

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 57 | NUMMER 1/2 | 11. JANUAR 2024



CRAILSHEIMER INNENSTADT

Erster „Trendhopper“-Pop-up-Store Deutschlands

In Crailsheim steht der erste deutsche „Trendhopper“-Pop-up-Store kurz vor der Eröffnung.

Am Samstag, 20. Januar, geht das städtische Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ in die zweite Runde. Macher des Stores ist ein junges Team des Familienunternehmens Möbel Bohn, das die niederländische Trendmarke „Trendhopper“ im städtischen Pop-up-Store in der Langen Straße präsentieren wird.

In Deutschland ist das Konzept noch recht neu und findet normalerweise auf Flächen ab 800 Quadratmetern Platz. In Crailsheim versucht Möbel Bohn ein deutschlandweites Pilotprojekt auf rund 130 Quadratmetern. Die Marke „Trendhopper“ verspricht stilvolle Möbel und Accessoires für jedes Budget. Der Pop-up-Store soll laut den Machern ein gemütliches Wohngefühl vermitteln und auch als Treffpunkt dienen. Es werden Wohn-Ensembles präsentiert,

die vor Ort oder digital kombiniert werden können. Der stellvertretende Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, Horst Herold, lobt das Crailsheimer Traditionsunternehmen Möbel Bohn für sein trendiges Konzept und betont die geplanten vielfältigen Veranstaltungen, die sich auch in den künstlerischen Bereich bewegen sollen. Unter anderem in Zusammenarbeit mit dem ersten Pop-up-Store-Mieter, der „Galerie Jetzt!“, die sehr gut ankam.

TOURISMUSMESSE

Vielfältiges Crailsheim auf der CMT

Mit neuem Tourismuskonzept und vielen tollen Angeboten im Gepäck geht es auch in diesem Jahr wieder auf die weltweit größte Tourismusmesse: Ab kommenden Samstag präsentiert sich die Horaffenstadt am Hohenloher Gemeinschaftsstand auf der CMT-Messe in Stuttgart. Mehr dazu auf Seite 4.

TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

Fragen und Antworten online abrufbar

Ab Anfang April werden die Karl- und Wilhelmstraße zur temporären Fußgängerzone umgestaltet. Die Bürgerinnen und Bürger hatten mehrere Monate die Möglichkeit, ihre Fragen an die Stadtverwaltung zu richten. Diese werden nun auf der städtischen Internetseite beantwortet. Mehr dazu auf Seite 5.

STADTARCHIV

Erster Vortragsabend im neuen Jahr

Einem besonderen Crailsheimer Kunsttreibenden wird der erste Vortragsabend in diesem Jahr gewidmet. Der Vortrag mit Filmvorführung beschäftigt sich mit dem Schriftsteller, Dichter und Filmamateur Hermann Roßmann und seinem wichtigsten Theaterstück „Fünf Mann – Ein Brot“. Mehr dazu auf Seite 26.

POP-UP-STORE

Geschenk der „Galerie Jetzt!“ an die Stadt

Eine gelungene Überraschung hatte Galeristin Christiane Walz für Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer parat: Er durfte als Vertreter der Stadt ein Geschenk der Initiatorin der „Galerie Jetzt!“ entgegennehmen: ein Bild vom Crailsheimer Wasserturm. Das ist nicht nur aus einem besonderen Blickwinkel gemacht worden, sondern auch auf die wohl einfachste Art und Weise der Fotografie – mit einer Camera obscura, einer Lochkamera, bedient von einem Crailsheimer Künstler. Das Ergebnis wurde auf Alu gestrahlt.

„Vielen Dank für diese wunderschöne Aufnahme des Wasserturms“, freute sich Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, als ihm Christiane Walz das Bild übergab. „Und auch vielen Dank für Ihre Arbeit hier in der Galerie, dass Sie das in den vergangenen Wochen hier möglich gemacht haben.“ Rund 1.500 Gäste zählten Christiane Walz und ihre Mitstreiter von Ende Oktober bis Ende Dezember in den Ausstellungsräumen und bei den Abendveranstaltungen. „Das zeigt, dass die Idee des Pop-up-Stores voll aufgegangen ist“, sagte Walz. „Die Belebung der Innenstadt ist geglückt, soweit es durch einen einzigen weiteren offenen Laden möglich ist.“

Christiane Walz bedankte sich erneut bei der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat, dass eine Galerie auf Zeit als Plattform für Kunstschaffende möglich gemacht worden war und wünschte sich künftig Ähnliches in Crailsheim, wozu sie selbst beitragen möchte. „Von den Kunstschaffenden und vielen Gästen kam die Rückmeldung ‚Nicht aufhören, Crailsheim braucht so etwas‘“, erzählte Walz von zahlreichen Gesprä-



Christiane Walz übergab Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer das Bild „Wasserturm“ als Dank für die Unterstützung im städtischen Pop-up-Store.

Foto: Stadtverwaltung

chen. Das Bild „Wasserturm“ könne ein Anfang sein.

„Wasserturm“ mit der Camera obscura

Dieses Geschenk der „Galerie Jetzt“ an die Stadt, das Bild „Wasserturm, Crailsheim“ wurde vom Künstler Stefan Labude, geboren in der Crailsheimer Ludwigstraße, gemacht. Dazu nutzte er die erste Form der Fotografie, eine Camera obscura. Christiane Walz zeigte den „Apparat“, eine kleine rote Blechdose mit einem Loch, etwas Alufolie ausgekleidet und einem Film. Das Loch wird geöffnet, genau 30 Sekunden lang belichtet – und erst im Fotolabor sieht der Fotograf, ob es geklappt hat. In diesem Fall hat es eindrucksvoll funktioniert. Das etwa 30 auf 45 Zentimeter große Bild war analog entwickelt, dann digital bearbeitet worden und wurde Oberbürgermeister Grimmer als gestrahlte

Alu-Dibond-Auflage übergeben. „Davon wird es nicht mehr als drei Exemplare geben“, erklärte Galeristin Walz.

Sie selbst habe die vergangenen Wochen sehr genossen und möchte keinen Tag missen, so die Galeristin. Die positive Resonanz von allen Seiten bestärke sie, ihr Ziel weiterzuverfolgen: Eine Plattform für Kunstschaffende in Crailsheim zu bieten – „irgendwie“. Die „Galerie Jetzt!“ im städtischen Pop-up-Store in der Langen Straße 21 schloss kurz vor Weihnachten nach sehr erfolgreichen Wochen ihre Tür.

Info: Gefördert wird das Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ in Crailsheim durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Rahmen des Sofortprogramms Einzelhandel/Innenstadt des Landes Baden-Württemberg.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

BELEBUNG DER INNENSTADT

„Trendhopper“ in Crailsheim erstmals als Pop-up-Store

Mit großem Erfolg wurde mithilfe der Stadt Crailsheim in den vergangenen Monaten die Idee einer temporären Galerie in einem Pop-up-Store umgesetzt. Mit dem Crailsheimer Familienunternehmen Möbel Bohn ist jetzt der Nachmieter bekannt. Und hier trifft Tradition auf moderne Innovation mit der Marke „Trendhopper“ aus den Niederlanden. Bei diesem neuartigen Shop-Konzept werden klassische „Look & Feel“-Elemente mit den Vorteilen des Online-Geschäfts kombiniert. Erstmals in ganz Deutschland zieht dieses Konzept in Crailsheim in einem Pop-up-Store ein.

„Diese Individualisierung hebt sich ab vom üblichen Möbelhaus-Konzept“, sagte der Leiter des Ressorts Digitales & Kommunikation, Kai Hinderberger.

„Das unterstreicht auch das städtische Konzept des Pop-up-Stores, sich einfach mal auszuprobieren.“ „Trendhopper“ präsentiert sich normalerweise in Möbelhäusern auf mindestens 800 Quadratmetern. „Wir gehen einen ganz neuen Weg“, sagte Silvio Rösner, Geschäftsführer von Möbel Bohn. Der städtische Pop-up-Store in der Langen Straße hat rund 130 Quadratmeter. „Damit sind wir auch ein Pilotprojekt für den Verband Einrichtungspartnerring (VME)“, ergänzte Projektleiter Daniel Schnurr, IT-Verantwortlicher bei Bohn. „Es ist ein Lernprozess. Wir können Neues ausprobieren, lassen es laufen und passen an.“

Modern und stylisch in der Innenstadt

Die Marke „Trendhopper“ stehe für moderne, stylische Möbel und tolle Wohnaccessoires, so Schnurr. Mit einer Palette von eleganten Sofas bis hin zu stilvollen Dekorationsartikeln bietet „Trendhopper“ eine breite Auswahl für jeden Geschmack und jedes Budget. Das innovative Konzept erfreut sich in den Niederlanden bereits seit 1982 großer Beliebtheit. 2020 fand es dann über den VME seinen Weg nach Deutschland und soll jetzt auch in Crailsheim Fuß fassen – erstmals als Pop-up-Store. „Hier soll es wie zu Hause aussehen“, sagte Silvio Rösner. „Wer hier hereinkommt, soll sich wohlfühlen, es ist auch ein Stück weit ein Treffpunkt.“ Es sind



Freuen sich gemeinsam auf die Eröffnung (von links): Silvio Rösner, Geschäftsführer Möbel Bohn, Marketingleiterin Alisa Ohrt, Kai Hinderberger, Ressortleiter Digitales & Kommunikation, Horst Herold, stellvertretender Leiter Ressort Bildung & Wirtschaft, und Daniel Schnurr, der das Projekt „Trendhopper“ leitet.
Foto: Stadtverwaltung

ganze Wohn-Ensembles ausgestellt, die vor Ort und digital kombiniert werden können, zahlreiche Stoffmuster stehen zur Wahl, viele Accessoires können direkt mitgenommen werden.

„Es passt richtig gut in das Konzept eines Pop-up-Stores“, betonte Horst Herold, der stellvertretende Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft. Er freute sich sehr darüber, dass ein Crailsheimer Traditionsunternehmen in die städtischen Räume einzieht und „das mit einem modernen trendigen Konzept“. Das auch laut Silvio Rösner ergänzt werden kann: „Wir haben da viele Ideen, wie beispielsweise Ausstellungen mit den Machern der ‚Galerie Jetzt!‘, Malaktionen mit Kindergärten oder After-Work-Veranstaltungen. Wir sind offen und flexibel.“

Eröffnung steht kurz bevor

Der erste „Trendhopper“-Pop-up-Store in Deutschland öffnet am Samstag, 20. Januar, in der Langen Straße 21 in Crailsheim seine Türen. Dieser temporäre Laden von Möbel Bohn soll frischen Wind in die lokale Einzelhandelslandschaft bringen und präsentiert ein modernes Möbelkonzept und Accessoires aus den Niederlanden. Zudem

warten tolle Eröffnungsangebote und Highlights, wie zum Beispiel Poffertjes, niederländische Pfannkuchen, ein Gewinnspiel und vieles mehr.

Land fördert Crailsheimer Pop-up-Store

Gefördert wird das Pop-up-Store-Vorhaben in Crailsheim durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Rahmen des Sofortprogramms Einzelhandel/Innenstadt des Landes Baden-Württemberg. Überzeugt hat dabei das gemeinsam mit dem Förderantrag eingereichte Konzept, das unter dem Motto „Jagstbummel – Stores & Outlets“ steht.

Info: Der neue Pop-up-Store von Möbel Bohn in der Langen Straße 21 wird derzeit eingerichtet. Am Samstag, 20. Januar, wird ab 9.00 Uhr mit vielen Sonderaktionen eröffnet. Wie das Haupthaus in der Haller Straße ist auch die „Filiale“ in der Innenstadt von Montag bis Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ähnlich wie zuvor in der „Galerie Jetzt!“ soll dort ein Treffpunkt entstehen. Mehr über die niederländische Trendmarke gibt es online unter www.trendhopper.de.

TOURISMUSMESSE

Vielfältiges Crailsheim gemeinschaftlich auf der CMT

Kocher-Jagst-Radweg, Naherholung im Stadtgebiet, Wanderrouten, Geschichte der Reformation, Widerstand, Zerstörung im Krieg und die Zeit danach, Kulturwochenende. Volksfest: Crailsheim hat nicht nur seinen Bürgerinnen und Bürgern viel zu bieten. Mit neuem Tourismuskonzept und vielen Angeboten im Gepäck geht es auch in diesem Jahr wieder auf die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Caravanning CMT in Stuttgart. Die Horaffenstadt präsentiert sich ab Mitte Januar erneut am Gemeinschaftsstand Hohenlohe in Halle 6 – der sich in diesem Jahr in völlig neuem Gewand zeigt.

Offen, begehbar und informativ. Der neue Gemeinschaftsstand Hohenlohe auf der CMT (Caravan, Motor, Touristik) lädt ein zu persönlichen Gesprächen, zum Entdecken vieler Prospektangebote oder auch, um die Region kulinarisch zu erleben. Hohenlohe präsentiert sich als Einheit und doch individuell.

Vielfältiges Crailsheim im Herzen Hohenlohes

So auch Crailsheim, die Stadt an der Jagst mit dem Kulturwochenende im Juli und dem Volksfest im September mit bis zu 100.000 Gästen täglich. Die Stadt ist erlebbar mit dem Reformationsweg und dem Türme-Weg, das Stadtarchiv macht mit spannenden Führungen die Crailsheimer Hexenprozesse oder die jüdische Geschichte der Stadt erlebbar. Hier hat die Widerstandsgruppe Weiße Rose ihren Anfang genommen, deren Gründer Hans Scholl im Stadtteil Ingersheim geboren wurde. Auch Eugen Grimminger, zentraler Unterstützer der Widerstandsgruppe, stammt aus Crailsheim.

Nicht zu vergessen, das Crailsheimer Stadtmuseum, was viel mehr als ein klassisches Heimatmuseum ist. Es kann mit umfangreicher Geigensammlung, historischer Badestube im Untergeschoss, Crailsheimer Fayencen und immer wieder auch modernen und zeitgenössischen Ausstellungen begeistern. Dazu kommen die vielen kleinen und größeren Ausflugsmöglichkeiten wie der Kreckelberg mit Vogelpark und Planetenweg oder der Degenbachsee mit Badespaß und Naturlehrpfad und



Bereits im vergangenen Jahr war Crailsheim auf der CMT ein begehrtes Info-Ziel. Foto: Stadtverwaltung

die Wanderrouten-Netzwerke, Horaffenwege und Schleifenwege.

Crailsheim ist eine lebendige und sehenswerte Stadt im Herzen Hohenlohes, die sich erneut gemeinschaftlich in Halle 6 am Stand 6F71 präsentiert.

Gemeinschaftlich in allen Bereichen

Neben Crailsheim zeigen sich auf der CMT 2024 die Stadt Schwäbisch Hall, Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus, die Touristikgemeinschaft Hohenlohe und die Hohenloher Perlen von ihrer besten Seite. Wie bereits im vergangenen Jahr präsentieren sich die Mitglieder nicht nach Örtlichkeiten,

sondern nach Themenbereichen. So erhalten die Besuchenden vor Ort einen gesamten Überblick über Kultur-, Freizeit- und Kulinarikangebote in Hohenlohe.

Info: Die Urlaubs- und Touristikmesse CMT ist in diesem Jahr vom 13. bis einschließlich 21. Januar in der Messe Stuttgart geöffnet. In insgesamt 7 Hallen werden Fahrzeuge, Ideen und Neuheiten rund um das Thema präsentiert. Das Team der Stadtverwaltung Crailsheim freut sich am Stand 6F71 in Halle 6 auf alle interessierten Besucherinnen und Besucher.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

TEMPORÄRE FUSSGÄNGERZONE

Antworten auf die häufigsten Fragen online abrufbar

Die Antworten auf die häufigsten Fragen, die online und über Fragebögen bei der Stadtverwaltung zur Temporären Fußgängerzone eingegangen sind, können ab sofort auf der Internetseite der Stadtverwaltung abgerufen werden.

Ab Anfang April werden in diesem Jahr die Karl- und Wilhelmstraße zur Temporären Fußgängerzone umgestaltet, um über den Versuchszeitraum bis Ende Juli 2024 Erkenntnisse für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt zu gewinnen. Bereits 2023 fand eine breite Beteiligung der Bevölkerung zu diesem Projekt statt, bei der online wie auch über Fragebögen im Info-Container auf dem Marktplatz viele Fragen eingegangen sind. Die Antworten zu den 29 häufigsten Fragen werden von der Stadtverwaltung auf der städtischen Internetseite zur Verfügung gestellt. Unterteilt sind die Fragen in die Kategorien „Allgemeine Fragen“, „Fragen zum Verkehr“, „Fragen zu ÖPNV und Radverkehr“ und „Maßnahmen während der Temporären Fußgängerzone“.

Die Fragen reichen dabei von Grundlegendem wie „Für wen macht ihr das eigentlich?“ bis hin zu spezifischen Fragen nach Lärmschutzplan, Datenbasis für die Verkehrsprognosen oder der Frage, ob die Busse auch im Versuchszeitraum weiterhin durch die Karl- und Wilhelmstraße fahren. Alle Fragen und Antworten sind auf der Internetseite der Stadt Crailsheim unter dem Link [www.crailsheim.de/innenstadt/temporaere+](http://www.crailsheim.de/innenstadt/temporaere+fussgaengerzone)

[fussgaengerzone](http://www.crailsheim.de/innenstadt/temporaere+fussgaengerzone) bzw. über den beigefügten QR-Code ab sofort abrufbar.



Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

ZUKUNFTSMACHER GESUCHT.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITER ORGANISATION – SCHWERPUNKT DIGITALISIERUNG (W/M/D)

(2024-01-03)

im Ressort Verwaltung (Sachgebiet Organisation) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Übernahme von Leitungstätigkeiten bei Digitalisierungsprojekten
- Anwendungsbetreuung im Rahmen von Projekten
- Erstellung und Bearbeitung von verwaltungsinternen Regelungen
- Begleitung der Organisationsentwicklung in den Fachressorts
- Weiterentwicklung der analogen und digitalen Aktenführung

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management oder eine vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen in der Projektsteuerung sind wünschenswert
- Kommunikationsstärke, Teamgeist und Verhandlungsgeschick
- Analytische, selbstständige, strukturierte Denk- und Arbeitsweise
- Durchsetzungsvermögen

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 11.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Töws, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1111

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 28.01.2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

STADTFEIERTAG

Abend voller Vielfalt und Unterhaltung



Der diesjährige Horaff zum Stadtfeiertag wurde natürlich wieder vom Künstler Gerhard Frank kreiert.

Foto: Stadtverwaltung

Der Stadtfeiertag 2024 in Crailsheim verspricht ein spektakuläres Ereignis zu werden, das bereits im Vorfeld großes Interesse für alle Veranstaltungen weckt. Allein das Bürgerfest unter dem Motto „Stadtfeiertag im Herzen“ präsentiert ein hochklassiges Programm mit einer Vielzahl an Künstlern und Gruppen, die die Besucher am 3. Februar abends im Hangar begeistern werden.

Im Foyer geht es auf eine musikalische Reise durch Pop, Rock, Italohits und Schlager mit den lokalen Künstlern „JU+MI“, Marcel Imbrogiano und Jürgen Wunsch. Bereits zum Einlass spielen Saxofonist Frieder Scheerer und Gitarrist Jürgen Wunsch Jazzstandards.

Bunt-musikalisches Comedy-Programm

Ein besonderes Highlight ist die Abschiedstour der schwäbischen A-capella-Gruppe „Füenf“, bekannt für ihre einzigartige „Musicomedy“. Aus Österreich kommt die weltmeisterliche Truppe Jonglissimo, die mit LED-Jonglage und kunstvollen Lichteffekten das Publikum in eine Welt lumineszierender Träume entführt. Für eine einzigartige Mischung aus Musik, Poesie und Comedy sorgt der Komiker und Blockflötist

Gabor Vosteen mit „The Fluetman Show“. Begleitet wird das Bürgerfest-Programm von den Zwillingstewardessen, die die Besucher im Hangar in humorvolle Sphären entführen und für Lacher sorgen.

Programm zum Stadtfeiertag

Freitag, 2. Februar, 20.30 Uhr:
„Horaffenbeats mit Klangindustrie“ im Ratskeller
Samstag, 3. Februar, 19.00 Uhr:
Bürgerfest im Hangar
Sonntag, 4. Februar, 10.45 Uhr:
ökumenischer Gottesdienst in der Johanneskirche
Sonntag, 4. Februar, 18.00 Uhr:
Heimatgeschichtlicher Abend im Hangar
Mittwoch, 7. Februar, 19.15 Uhr:
Ehrensallut der Stadtwache auf dem Marktplatz
Mittwoch, 7. Februar, 19.30 Uhr:
Empfang der Ehrengäste im Ratssaal

Info: Tickets für das Bürgerfest (15 Euro) und den heimatgeschichtlichen Abend (5 Euro) sind im Bürgerbüro erhältlich. Der Einlass beginnt um 18.00 Uhr, die Veranstaltung startet um 19.00 Uhr. Für Speis und Trank ist gesorgt, allerdings nicht als Galadiner. Es konnte kein Caterer gefunden werden, der mehr als 200 Menüs zu einem angemessenen Preis anbieten konnte.

STÄDTEBAU

Vorstellung der Rahmenplanung Roßfeld

Bürgerinnen und Bürger können sich über Entwicklungsperspektiven in Roßfeld informieren. Nach einer Bestandsaufnahme sollen diese der künftigen Ortsentwicklung dienen. Hierzu gibt es einen Bürgerinformativabend mit anschließender Diskussion, bevor im Gemeinderat darüber gesprochen wird.

In den letzten zwei Jahren wurde im Ortskern von Roßfeld eine städtebauliche Bestandsaufnahme durchgeführt. Auf deren Basis ist eine Entwicklungsperspektive ausgearbeitet worden, die als Leitfaden für die künftige Ortsentwicklung dienen soll. Ein Stadtplanungsbüro hat hierbei in Arbeitstreffen mit dem Ortschaftsrat, der Bürgerschaft und der Verwaltung einen Vorschlag erarbeitet. Er setzt sich mit dem Spannungsfeld eines Erhalts des Ortscharakters und einer behutsamen Nachverdichtung auseinander. Fragen wie „Was sind vertretbare Höchstmaße für Gebäude?“ und „Wie könnte ein künftiges Baugebiet von Roßfeld aufgebaut sein?“ werden darin behandelt. Diese Ergebnisse sollen der Bürgerschaft vorgestellt und diskutiert werden, bevor sich der Gemeinderat damit befasst.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, 16. Januar, um 18.00 Uhr in der Sport- und Festhalle Roßfeld statt.

25. JANUAR

Bürgersprechstunde mit Anmeldung

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bietet eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Diese findet am Donnerstag, 25. Januar, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Besprechungszimmer „Pamiers“ im Hauptgebäude des Rathauses statt (Altbau, 1. OG, Raum 1.07). Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 17. Januar, erforderlich. Ihre Anmeldung können Sie gerne telefonisch unter 07951 403-1108 oder per E-Mail an OB@crailsheim.de vornehmen.

TOILETTEN-ANLAGE

WC am Volksfestplatz wieder offen

Die Toiletten-Anlagen am ehemaligen Kiosk auf dem Volksfestplatz sind seit Anfang des Jahres wieder geöffnet. Seit 2. Januar bis voraussichtlich Ende März können die öffentlichen Toiletten dort wieder genutzt werden. Das ist möglich, da sich der geplante Abriss des Gesamtgebäudes mit Kiosk verzögert.

Die Schließung vor ein paar Wochen war an den entsprechenden Pachtvertrag mit dem Kiosk-Betreiber gekoppelt. Der Vertrag war ausgelaufen und daher fristgerecht mit beiderseitigem Einverständnis gekündigt worden. Das war bereits in der Oktobersitzung des Gemeinderats seitens der Verwaltung auf Nachfrage aus dem Gremium mitgeteilt worden. Der Abriss der Gesamtanlage, WC und Kiosk, sollte ursprünglich noch im letzten Jahr erfolgen. Da es hier zu Verzögerungen kam, entschloss sich die Stadtverwaltung, die Toiletten vorerst wieder zu öffnen.

Die Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten am Volksfestplatz sind ab Dienstag, 2. Januar, bis voraussichtlich Ende März von Montag bis Samstag jeweils von 6.00 bis 20.00 Uhr.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

MODERNISIERUNG

Jagst-Bahnbrücke wird ausgebaut



Die Bahn lässt die Brücke umfassend sanieren und modernisieren.

Foto: Stadtverwaltung

Die Deutsche Bahn arbeitet an der Teilenerneuerung der Bahnbrücke über die Jagst in Crailsheim hinter der Kreuzung Bahnhofstraße/Haller Straße/Alter Postweg. Dort soll die Infrastruktur zukunftsfähig gemacht werden. Die ersten Vorarbeiten haben bereits begonnen, um das Baufeld freizumachen sowie die Baustellenflächen einzurichten. Der Hauptteil der Arbeiten beginnt am 19. Januar und wird voraussichtlich bis Ende Mai 2025 dauern.

Alle Arbeiten an der Eisenbahnbrücke werden streng unter Berücksichtigung von Umwelt- und Artenschutz, Denkmal-, Wasser- und Gewässerschutz gemäß der Planfeststellung durchgeführt. Während der Bauarbeiten bleibt der Radweg entlang der Jagst uneingeschränkt geöffnet, und der Kreuzungsverkehr ist durch entsprechende Warnschilder gekennzeichnet.

Geschwindigkeit erhöhen und Pünktlichkeit verbessern

Um den Zugverkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen, sperrt die Deutsche Bahn die Gleise etappenweise und bedarfsgerecht. Eine durchgängige Zugverbindung wird größtenteils gewähr-

leistet, nur zeitweise wird es zu nächtlichen Totalsperrungen kommen. Die erste ist bereits am Wochenende von Freitag, 19. Januar, 23.30 Uhr, bis Montagmorgen, 22. Januar, gegen 4.30 Uhr. Hierbei kann es zu hörbaren Schallemissionen von der Baustelle kommen, wofür die Bahn bereits jetzt um Verständnis bittet.

Im Zuge der Arbeiten werden die Abstände zwischen den Gleisen ausgebaut, was langfristig eine Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit vor Ort von 60 auf 80 Kilometer pro Stunde ermöglicht. Dies soll laut Bahn die Pünktlichkeit und Stabilität des Fahrplans verbessern und somit bessere Bedingungen für Pendler und Reisende schaffen.

Info: Die Eisenbahnüberführung bzw. -brücke, die 1868 errichtet wurde, wird an die heutigen technischen Anforderungen angepasst, um langfristig ihre Verfügbarkeit sicherzustellen. Ein wichtiger Schritt dabei ist der Bau einer lastverteilenden Platte auf der Brücke, die in Abstimmung mit dem Denkmalschutz erfolgt. Gleichzeitig werden die Steinbögen unterhalb der Brücke denkmalschutzgerecht saniert.

**Nächster Redaktionsschluss:
Montag, 15. Januar, 7.30 Uhr**

MOBILITÄT IN STÄDTEN

Befragung zu Verkehrsmitteln und Entfernungen

Um eine verlässliche Grundlage für künftige gesamtstädtische Planungen und Entscheidungen im Verkehrsbereich zu erhalten, nimmt die Stadt Crailsheim an der Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2023“ in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden teil. Die Haushaltsbefragung befindet sich nun im Endspurt.

Es ist fast geschafft: Haushalte der letzten Teilstichprobe einer groß angelegten deutschlandweiten Mobilitätsuntersuchung werden auch in den ersten Wochen des neuen Jahres in Crailsheim Post von der Technischen Universität (TU) Dresden erhalten. Darin werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an der Befragung zur Alltagsmobilität zu beteiligen.

Die Befragung ist Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV 2023“, das aktuell in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich läuft. Das Projekt stellt seit 1972 regelmäßig wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung bereit. In der bereits 12. Fortschreibung der SrV-Zeitreihe werden insgesamt mehr als 270.000 Personen befragt.

Im Kern geht es vor allem darum, mit welchen Verkehrsmitteln die Bürgerinnen und Bürger ihre alltäglichen Wege

absolvieren und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach dem Alter, dem Führerscheinbesitz und der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt. Die anonymisierte Auswertung liefert neben stadtspezifischen Erkenntnissen auch stadtübergreifende Trends, die von der Verkehrsplanung zu berücksichtigen sind. Hierzu gehören beispielsweise auch die Mobilität von bestimmten Personengruppen wie beispielsweise Senioren oder Kindern und die Nutzung von Sharing-Angeboten.

Stichprobe per Zufallsverfahren

Die Studie wendet sich an alle Schichten der Bevölkerung. Dazu wurde eine repräsentative Stichprobe aus dem Einwohnermelderegister zufällig gezogen. Die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung werden dabei beachtet, kontrolliert und eingehalten. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie kann telefonisch oder online erfolgen. Alle Haushalte der Stichprobe erhalten ein Ankündigungsschreiben, das sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet. Zudem werden Personen, die nur selten unter-

wegs sind, ausdrücklich zur Mitwirkung aufgerufen, da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll. Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Institut O.trend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die TU Dresden übergeben.

Diese Befragung läuft bereits seit dem 1. Quartal 2023 mit Erfolg – die erforderlichen Monatsstichproben wurden in nahezu allen Untersuchungsräumen erreicht. Nun gilt es, diese Entwicklung auch in den letzten Wochen der zwölfmonatigen Erhebungszeit fortzuführen. Die Stadtverwaltung Crailsheim und die TU Dresden bitten deshalb alle zufällig ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen. Jeder Haushalt steht stellvertretend für einen Teil der gesamten Bevölkerung und wird deshalb gebraucht.

Info: Weiterführende Informationen zum Forschungsprojekt sind unter <https://tu-dresden.de/srv> zu finden. Die angeschriebenen Haushalte können über das Internet oder per Telefon an der Studie teilnehmen. Der Online-Fragebogen ist unter www.srv2023.de erreichbar. Rückfragen bitte an das kostenlose Infotelefon unter Telefon 0800 8301830.

RESSORT BILDUNG & WIRTSCHAFT

Crailsheimer Wirtschaftspreis 2023 ausgelobt

Gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein Crailsheim lobt die Stadtverwaltung zum vierten Mal den Crailsheimer Wirtschaftspreis aus. Die Auszeichnung wird jährlich in den Kategorien Unternehmen, Handwerk und Sonderpreis verliehen. Die Bewerbungs- und Nominierungsfrist läuft noch bis zum 31. Januar 2024.

Die Wirtschaftsstärke und Vielfalt des Crailsheimer Gewerbes möchte der Crailsheimer Wirtschaftspreis betonen und würdigen. Seit 2020 wird er jährlich in bis zu drei Kategorien verliehen und

steht für alle Crailsheimer Betriebe offen. Auch für das Jahr 2023 sollen wieder Preise in bis zu drei Kategorien vergeben werden: Unternehmen des Jahres, Handwerksbetrieb des Jahres sowie ein Sonderpreis für besondere Leistungen in anderen Bereichen, etwa durch außergewöhnlich innovative Ansätze oder herausragendes ökologisches bzw. soziales Engagement.

Bewerben können sich alle Firmen, die ihre Betriebsstätte innerhalb der Gemarkung Crailsheims haben. Sofern sie mit einer Auszeichnung für ihr Unter-

nehmen, ihre Produkte oder Innovationen prämiert wurden und sie sich damit bewerben möchten, muss diese in dem einer möglichen Verleihung vorausgehenden Jahr vergeben worden sein – für den 2024 zu vergebenden Wirtschaftspreis folglich während des Kalenderjahres 2023. Auch besondere Leistungen im Bereich der Ausbildung, bei der Entwicklung von Produkten oder Betriebsprozessen, bei der sozialen Förderung der Mitarbeiter oder für sonstiges soziales oder ökologisches Engagement können eingereicht werden.

Nominierungen und Eigenbewerbungen sind zulässig und formlos möglich. Es reichen Anschrift, Kontaktdaten mit Ansprechpartner sowie der Grund bzw. Anlass der Bewerbung.

Bewerbungsfrist endet am 31. Januar

Die Jury für den Wirtschaftspreis 2023 setzt sich zusammen aus Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, dem Geschäftsführer und Vorsitzenden des Vereins Stadtmarketing Crailsheim, der Leitung des Sachgebiets Gewerbe & Handwerk, der Leitung des Sachgebiets Stadtmarketing in der Stadtverwaltung Crailsheim, dem Vorsitzenden des Jugendgemeinderats und jeweils einem Mitglied der Gemeinderatsfraktionen. Bei der Juryentscheidung werden zudem auch die Vorjahressieger mit jeweils einer Person im Entscheidungsgremium vertreten sein. Die Auszeichnungen haben symbolischen Wert und sind nicht mit einem Betrag dotiert. Die Bewerbungsfrist für das Jahr 2023 läuft noch bis zum 31. Januar 2024.

Bewerbungen können bei Horst Herold (Telefon 07951 403-1184, E-Mail: horst.herold@crailsheim.de) eingereicht werden. Für Fragen und weitere Informationen steht er als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



MUSIKEREHRUNG

Auszeichnung für die Verbreitung von Lebensfreude



Voller Freude und Inbrunst sangen die Geehrten bei der Musikerehrung 2023.

Foto: Stadtverwaltung

Noch bis zum 22. Januar können Vorschläge für die siebte Crailsheimer Musikerehrung eingereicht werden. Die Veranstaltung ist dabei weit mehr als nur eine Urkundenübergabe und Ehrennadelüberreichung, sondern stellt eine Würdigung für alle Musizierenden in der Horaffenstadt vor großem Publikum dar.

Die Leistungen von Musizierenden in Crailsheim öffentlich zu präsentieren und auszuzeichnen – das war und ist die Idee der Musikerehrung der Stadtverwaltung. Einst 2015 durch Musikdirektor Franz Matysiak und der damaligen Musikschuldirektorin Christina Riedesel ins Leben gerufen, findet die Veranstaltung in diesem Jahr bereits zum siebten Mal statt.

Der Ratssaal bietet am 20. März 2024 den passenden Ort für diesen würdigen Abend. Neben der Ehrung von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer haben auch alle Eingeladenen die Möglichkeit, sich musikalisch den anwesenden Gästen zu präsentieren. Denn die Musik ist es, die alle verbindet und die im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen soll. In insgesamt zwei Kategorien erfolgen die Ehrungen: „Erfolge bei Wettbewerben“ sowie „besondere musikalische Aktivitäten“

in Schulen, Kooperationen sowie weiteren Aktionen mit Nachhaltigkeit, Integration oder Inklusion. Zudem kann aus der Zahl an Nominierungen durch die Jury, die aus Persönlichkeiten aus der Musikgesellschaft der Stadtverwaltung, Kirchen, Schulen, Gründungsmitgliedern sowie den Vorjahrespreisträgern besteht, ein „Musiker des Jahres“ bzw. ein „Ensemble des Jahres“ gewählt sowie ein Sonderpreis „Preis für das Lebenswerk“ vergeben werden. Letzteren erhielten bislang vier Personen: Josef Jiskra (2015), Marie-Luise Freitag (2018), Ulricke Durspekt-Weiler (2019) und Hanns-Hermann Lohrer (2022).

Ob auch in diesem Jahr wieder ein solcher Ehrenpreis vergeben wird, hängt auch von den Nominierten ab. Noch bis zum Montag, 22. Januar, besteht die Möglichkeit, entsprechend begründete Vorschläge einzureichen. Voraussetzung ist, dass die vorgeschlagenen Gruppen oder Personen in Crailsheim musikalisch aktiv oder wohnhaft sind. Ansprechpartner ist beim Ressort Soziales & Kultur, Anne-Sophie Frank, Schloßplatz 2, 74564 Crailsheim oder per E-Mail an anne-sophie.frank@crailsheim.de. Weitere Infos gibt es unter Telefon 07951 403-1289.

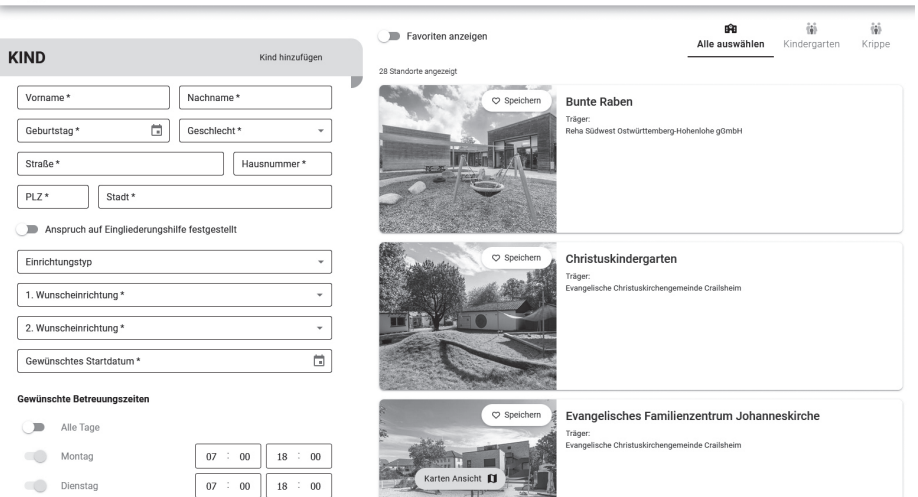
RESSORT BILDUNG & WIRTSCHAFT

Online-Anmeldung für Kita-Plätze nun möglich

Ab sofort können Eltern ihre Kinder, die zwischen dem 1. September 2024 und dem 31. August 2025 drei Jahre alt werden, für einen Kita-Platz anmelden. Die technischen Fehler konnten behoben werden.

Ursprünglich sollte der Anmeldezeitraum bereits am 1. Januar beginnen. Doch Probleme in der Entwicklung des Software-Herstellers sorgten für unvorhersehbare Verzögerungen. Diese sind behoben, sodass der Anmeldeprozess nun beginnen kann. Eltern, deren Kinder zwischen dem 1. September 2024 und dem 31. August 2025 drei Jahre alt werden, können seit dem 5. Januar eine Platzbedarfsmeldung für einen Kindergartenplatz abgeben.

Diese sind sowohl für die städtischen Kindergärten als auch für alle freien gewerblichen und freien kirchlichen Kindergärten im Stadtgebiet Crailsheim möglich. Insgesamt müssen drei Wunscheinrichtungen angegeben werden. Anmeldungen für das Hauptvergabeverfahren sind bis zum 29. Februar möglich. Eine Einteilung erfolgt dann erst zum Anschluss. Spätere Anmel-



So sieht die neue Online-Anmeldeplattform der Stadt für Kita-Plätze aus. Foto: Stadtverwaltung

dungen können nur im unterjährigen Vergabeverfahren berücksichtigt werden. Von Nachfragen in der Zwischenzeit zum Bearbeitungsstand wird gebeten abzusehen. Auch Anmeldungen zu Krippenplätzen sind künftig

digital möglich. Eine Übersicht sämtlicher Kindergärten im Stadtgebiet sowie die Benutzungsordnung ist auf der Internetseite der Stadt abrufbar. Dort findet sich auch der Link zur Anmeldeplattform.

AUS DEM GEMEINDERAT

SEIT 1. JANUAR 2024

Vergnügenssteuersatzung angepasst

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung 2023 umfassende Änderungen an der Vergnügenssteuersatzung beschlossen. Neben neu hinzugekommenen Steuergegenständen aus dem Bereich der sexuellen Vergnügens wurde auch die Berechnungsgrundlage bei Glücksspielautomaten angepasst. Nicht mehr steuerpflichtig sind dafür Dart, Billard und Tischfußball sowie Diskotheken und Tanzlokale.

Auslöser für die Überarbeitung der Vergnügenssteuersatzung war ein Antrag der GRÜNEN-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2023/2024. Der Antrag sah vor, den Vergnügenssteuersatz für Geräte

mit Gewinnmöglichkeit auf 25 Prozent der elektronisch gezählten Nettokasse festzulegen, was zu einer potenziellen Einnahmesteigerung von 255.000 Euro führen würde.

Neue Berechnungsgrundlage für Automaten

Die Verwaltung begrüßt die grundsätzliche Idee, den Vergnügenssteuersatz zu erhöhen, schlug mit der Sitzungsvorlage im Dezember 2023 jedoch eine Anpassung der Besteuerungsgrundlage bei Geldspielgeräten vor. Bisher wurde die Steuer auf Grundlage des „Saldo 2“ der elektronisch gezählten Nettokasse erhoben. Eine Anweisung des Bundesministeriums der Finanzen empfiehlt je-

doch die Umstellung auf „Saldo 1“, der die Differenz aus Ein- und Auswurf besteuert und nicht wie bisher auch Nachfüllungen sowie Leerungen der Auszahlvorrichtungen. Diese Änderung könnte zu einer einmaligen Entlastung der Geräteaufsteller führen, da die Erstbefüllung von Automaten nach Saldo 1 nicht besteuert wurde. Zudem verspricht sich die Verwaltung eine vereinfachte Berechnung und eine bessere Transparenz durch die Umstellung auf Saldo 1. Die Veränderung der Besteuerungsgrundlage zieht auch eine Anpassung des Hebesatzes nach sich. Die Verwaltung schlug vor, diesen auf 20 Prozent festzulegen, was zu einer prognostizierten

AUS DEM GEMEINDERAT

Steigerung des Steueraufkommens um etwa 20 Prozent im Vergleich zu den Jahren 2022-2023 führen würde.

Dart, Billard und Tischfußball kein Glücksspiel

In Bezug auf bestimmte Vergnügungen wie Dart, Billard und Tischfußball hat die Verwaltung hingegen eine Steuerbefreiung vorgeschlagen. Diese Spiele erfordern, so ist der Sitzungsvorlage zu entnehmen, vorwiegend eine individuelle körperliche Betätigung und werden daher nicht als lenkungsbedürftige Spielgeräte betrachtet. Für Gewaltspielautomaten soll hingegen ein erhöhter Steuersatz eingeführt werden. Das Bundesverfassungsgericht erklärte dies als mit dem Grundgesetz vereinbar und verfolgt damit das Ziel, die Aufstellung solcher Automaten zu beschränken.

Diskotheiken kein Steuergesamt mehr

In einem Schritt zur Vereinfachung und Fokussierung der Vergnügungssteuer sollen zudem Diskotheken und Tanzlokale von der Steuer befreit werden. Die Verwaltung sieht hier kein notwendiges Lenkungsbedürfnis und schafft gleichzeitig eine Befreiung für Tanzschulen, da diese nicht mehr als Steuergesamt gelten. Die geplanten Änderungen sollen nicht nur zu einer erhöhten Einnahmequelle für die Stadt führen, sondern auch zu einer trans-

parenteren und einfacheren Handhabung der Vergnügungssteuer.

Sexuelle Vergnügungen in Satzung aufgenommen

Des Weiteren schlug die Stadt vor, die Vergnügungssteuer auf sexuelle Vergnügungen auszuweiten. Dies könnte als zusätzliches Lenkungsinstrument für Bordelle dienen, falls sich in Zukunft Veränderungen in diesem Bereich ergeben. Zudem wurden als weitere Steuergesamt beispielsweise Swingerclubs, Tabledance, Tantramasagen, Sexmessen oder das gewerbliche Vorführen von Sex- und Pornofilmen festgelegt. Die Bemessungsgrundlage hierfür soll größtenteils die Veranstaltungsfläche sein. Der Entwurf der Verwaltung sah hier 10 Euro je Quadratmeter vor.

Die Diskussion

Christian Hellenschmidt lobte im Hauptausschuss die Vorschläge der Verwaltung und stellte für die Fraktion der GRÜNEN den Antrag, den Hebesatz bei Glückspielautomaten von 20 Prozent (Vorschlag der Verwaltung) auf 22 Prozent zu erhöhen. Magnus Krause (SPD) begrüßte für seine Fraktion die Vorschläge der Verwaltung und lobte das differenzierte Vorgehen. Auch Dirk Beyermann (CDU) und Jörg Wüstner (AWV) signalisierten für ihre Fraktionen Zustimmung zur Satzung und dem Änderungsantrag der GRÜNEN. Bezogen

auf die Besteuerung der Prostitution, die neu in der Satzung aufgenommen wurde, zeigte sich Peter Gansky (BLC) verwundert: „Wir können doch nichts besteuern, das verboten ist.“ Anna-Larissa Baranowski, Leiterin des Ressorts Finanzen, erläuterte, dass auch illegale Prostitution, wenn diese aufgedeckt werde, nachträglich besteuert werden könne. Daher, so die Kämmerin, sei die Festlegung der Besteuerung, auch wenn es zunächst skurril anmuten mag, sinnvoll. Gansky stellte daraufhin den Antrag, bei sexuellen Vergnügungen von 10 Euro je Quadratmeter der Veranstaltungsfläche bei der Bemessung auf 50 Euro je Quadratmeter zu gehen sowie Diskotheken und Tanzlokale auch weiterhin zu besteuern. Diese Anträge fanden, anders als der Antrag der GRÜNEN, sowohl im Hauptausschuss wie auch im Gemeinderat keine Mehrheit. Somit wurde letztlich im Gemeinderat die neue Vergnügungssteuersatzung wie von der Stadtverwaltung vorgeschlagen, ergänzt um den angepassten Hebesatz bei Glückspielautomaten, beschlossen. Die neue Satzung trat zum 01.01.2024 in Kraft und ist auf der Internetseite der Stadtverwaltung sowie direkt über den nebenstehenden QR-Code abrufbar.



KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Neues Vergabeverfahren sorgt für Nachfragen

Die Vergabe der Plätze an den städtischen Kindertageseinrichtungen erfolgt zukünftig über eine App. In diesem Zuge wurden auch das Vergabeverfahren sowie die Einteilungskriterien für die Plätze überarbeitet. Beides wurde im Hauptausschuss sowie im Gemeinderat intensiv diskutiert und letztlich mit zwei Änderungen gegenüber dem Verwaltungsvorschlag mit großer Mehrheit zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung hat in der letzten Sitzungsrunde 2023 ein umfassendes Vorgehen zu Veränderungen im Anmelde-

und Platzvergabeverfahren für Krippen und Kindergärten vorgestellt. Bis Ende 2023 erfolgte die Krippenplatzvergabe anhand eines Punktesystems, wobei das Hauptkriterium die Situation der Personensorgeberechtigten ist. Alleinerziehenden Elternteilen wurde bisher nur die einfache Punktzahl zugeordnet. Nach der Anmeldung der Kinder für einen Platz durch die Eltern wurde bislang der nächste freie Platz in einer Einrichtung angeboten. Zusätzlich bestand die Option, sich auf die Warteliste einer bestimmten Krippe setzen zu lassen.

Neues Verfahren durch neue Software

Für Kindergärten in städtischer und kirchlicher Trägerschaft gilt zudem seit September 2022 eine Platzvergabe nach Wohn- und Alternativbezirken. Bei mehreren Betreuungseinrichtungen im Wohnbezirk entscheidet die Nähe und Verfügbarkeit. Bei Bedarf in einem Alternativbezirk erfolgt die Zuweisung dorthin. Die kirchlichen Träger können seit Juni 2023 eigene Kriterien für die Platzvergabe festlegen. Seit Anfang 2024 wird eine neue Software im Ressort Bildung & Wirtschaft eingesetzt,

Fortsetzung auf Seite 12

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

die eine nutzerfreundliche Überarbeitung der Platzvergabe ermöglichen und den Verwaltungsaufwand reduzieren soll. Die Software kann zudem durch die pädagogischen Fachkräfte wie auch die Eltern mitgenutzt werden. Neu ist damit die Möglichkeit, bei der Anmeldung im Krippenplatzvergabeverfahren zwei Wunscheinrichtungen anzugeben, wobei keine Garantie für eine Zuteilung in eine der beiden Einrichtungen gegeben werden kann. Die vom Ressort überarbeiteten Punktekriterien berücksichtigen die Situation der Personensorgeberechtigten noch stärker, insbesondere Alleinerziehende sollen nun mehr Punkte erhalten. Zusatzpunkte soll es zudem für Geschwisterkinder oder pflegebedürftige Personen im Haushalt geben. Die Warteliste soll zukünftig nicht mehr einrichtungsspezifisch geführt werden und das Nachrücken wird nach Punkten und Alter erfolgen.

Leitfaden erklärt Vorgehen

Bei der Kindergartenplatzvergabe erfolgt die Platzbedarfsmeldung ebenfalls über die App. Die Verwaltung schlug zudem vor, eine personalisierte Aufforderung per Brief an alle betroffenen Eltern zukünftig nicht mehr zu verschicken. Stattdessen soll die Information über das Verfahren und die Fristen über das Stadtblatt und soziale Medien erfolgen. Eltern können dabei drei Wunscheinrichtungen angeben, wobei das Punktesystem verschiedene Kriterien berücksichtigt. Ein Leitfaden soll das Verfahren transparent darstellen. Zusätzlich hatte die Verwaltung eine Frist von sieben Werktagen vorgesehen, in der sich die Eltern über die Annahme des Platzes und bei Rückfragen melden müssen.

Zentrales Anmeldeverfahren

Ebenfalls neu ist ein zentrales Anmeldeverfahren, bei dem die Stadtverwaltung alle Anmeldungen auch für freie und kirchliche Träger über die App entgegennimmt. Eltern können Prioritäten für Kindergärten in freier, kirchlicher und städtischer Trägerschaft setzen. Die Anmeldungen werden dann an die entsprechenden Träger weitergeleitet, die nach eigenen Kriterien die Einteilung vornehmen können. In einem Workshop mit Trägervertretern wurden im Vorfeld die geplanten Neuerungen vor-

gestellt, und die Einführung des zentralen Anmeldeverfahrens wurde mehrheitlich befürwortet. In einem weiteren Workshop sollen diese Inhalte gemeinsam vertieft werden.

Lob, Fragen und Diskussion

Sowohl im Hauptausschuss wie auch im Gemeinderat gab es Lob für den Schritt hin zur Digitalisierung des Anmeldeprozesses sowie eine Reihe an Nachfragen zum neuen Vorgehen. Nach einem drei Punkte umfassenden Änderungsantrag der GRÜNEN-Fraktion im Hauptausschuss wurde dieser in der Sitzung des Gemeinderats auf fünf Punkte erweitert, von denen letztlich für zwei eine Mehrheit gefunden wurde. So werden die Rückmeldefrist und Unterlageneinreichungsfrist für die Erziehungsberechtigten von sieben auf zehn Werktage erhöht und die Definition von Alleinerziehenden wird angepasst. Zukünftig sind diese wie folgt definiert: „Alleinerziehend bedeutet, dass man das alleinige Sorgerecht oder aber das geteilte Sorgerecht hat und nicht mit der anderen sorgeberechtigten Person in einem Haushalt lebt“. Keine Mehrheit fand der Antrag, auch zukünftig alle betroffenen Eltern vorab per Brief anzuschreiben und auch die Streichung des Kriteriums, dass für einen Wohnsitz im Wohnbezirk der Kindertageseinrichtung zusätzliche Punkte vergeben werden, wurde mehrheitlich abgelehnt. Margit Fuchs, Leiterin des Ressorts Bildung & Wirtschaft, erläuterte, dass die Wohnortnähe insbesondere die Ortsteile betreffe, um dort vor Ort einen Platz zu bekommen und nicht aus dem Ortsteil in die Kernstadt oder einen anderen Ortsteil fahren zu müssen. Kritisch äußerte sich Peter Gansky (BLC), der betonte Gegner des Kinderkrippenmodells zu sein und gleichzeitig hinterfragte, ob Erwerbstätige nicht durch das Verfahren bevorzugt würden, was durch Margit Fuchs bejaht wurde.

Elternzeit als wichtiges Kriterium

Christian Hellenschmidt (GRÜNE) bekräftigte, dass die höchste Gewichtung auf der Elternzeit liegen müsse, da hier der Verlust des Arbeitsplatzes drohe, wenn nach Ende der Elternzeit kein Betreuungsplatz verfügbar sei. Amelie Schüler, Sachgebiet Kindertagesstätten, konnte bestätigen, dass dies in den Kri-

terien berücksichtigt werde. Ebenso konnte sie die Nachfrage von Dirk Beyermann (CDU) nach mehrsprachigen Informationen zum Anmeldeverfahren positiv beantworten: Der Leitfaden werde einsprachig sein, die App sei aber mehrsprachig und könne von den Nutzern entsprechend eingestellt werden. Gernot Mitsch (SPD) sprach sich im Gemeinderat dafür aus, mit den Kriterien und der App zu starten und Erfahrungen zu sammeln. Amelie Schüler erklärte auf Nachfrage Mitschs, dass Eltern, die die Frist zur Anmeldung nicht einhalten, die Möglichkeit haben, im unterjährigen Vergabeverfahren einen Betreuungsplatz zu erhalten.

Appell an die Eigenverantwortung

Die Warteliste, die bisher geführt wurde, umfasste hauptsächlich Kinder, die von einer Einrichtung in eine andere wechseln sollen, berichtete Schüler auf Nachfrage von Sebastian Klunker (AWV). Sebastian Karg (GRÜNE) hinterfragte, ob es in Crailsheim an Raum oder der Anzahl an Stellen mangle, um mehr Betreuungsplätze anbieten zu können. Margit Fuchs verwies auf die Sitzung des Gemeinderats im Februar 2024, in der die zusätzliche Schaffung von Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung thematisiert werden soll. Georg Töws, Leiter Ressort Verwaltung, berichtete von einer überdurchschnittlichen Fluktuation bei den Erzieherinnen und Erziehern. So waren zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung im Dezember zwölf Erzieherstellen nicht besetzt. Einen Appell an die Eigenverantwortung der Eltern richtet Wolfgang Lehnert (CDU). „Wir müssen weg von der Erwartung, dass jede individuellste Situation berücksichtigt werden kann“. Es gebe, so Lehnert, Realitäten, die nicht zu ändern seien, und zur Eigenverantwortung gehöre auch, sich selbst rechtzeitig zu kümmern.

Weitere Informationen

Die Kriterien zur Vergabe, der Leitfaden sowie alle weiteren Informationen sind auf der Internetseite der Stadtverwaltung unter dem Link <https://crailsheim.de/-/dienstleistungen/vbid6016135> oder über den nebenstehenden QR-Code abrufbar.



MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER CDU

Beschlossene Projekte umsetzen



CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert
Foto: Stadtverwaltung

Liebe Crailsheimern und Crailsheimerinnen, lassen Sie mich Ihnen und Ihren Familien zunächst ein gutes und vor allem ein gesundes neues Jahr 2024 wünschen! Und weil Wünsche zum Jahreswechsel dazu gehören, wünsche mir ferner, dass Sie im Sommer alle zur Wahl gehen, wenn es wieder darum geht Ihre Vertreterinnen und Vertreter für die Ortschaftsräte, den Gemeinderat, den Kreistag und das Europaparlament zu wählen. Dabei wünsche Ich mir, dass Sie zwischen der Kommunalpolitik und der großen Politik im Bund unterscheiden. Für Crailsheim ist gut, wer für Crailsheim das Beste will.

Bis zur Wahl arbeiten wir im Gemeinderat natürlich weiterhin an allerlei Themen. Zuletzt wurde beschlossen, das sogenannte Paradeis-Quartier weiter überplanen zu lassen. Wir als CDU hätten uns hier einen vorläufigen Stopp

gewünscht. Aktuell gehört der Stadt dort nichts außer dem ZOB. Die Deutsche Bahn und der Investor, welcher das Post-Gebäude gekauft hat, sind von der bisherigen Planung nicht angetan bzw. schwierige Partner, wenn es um Grundstücksgeschäfte geht. Ganz zu schweigen von den Grundstückseigentümern, denen man eine Veränderung nicht einfach überstülpen kann, zumal keiner der vorliegenden Pläne das gelbe vom Ei war.

Es wäre aus meiner Sicht viel sinnvoller, wenn alle Kraft begonnenen Projekte gilt. Zwischen Beschlüssen und Umsetzung vergehen oft Jahre, was nicht verwunderlich ist, wenn ständig weitere Projekte für die Stadtangestellten hinzukommen. Für diese Haltung werden wir gerne als „Bremsen“ oder gar „Verursacher von Stillstand und Rückschritt“ betitelt. Das halten wir aus, denn das ist Quatsch. Wir denken: Es bringt nichts auf dem Papier immer mehr zu wollen, als letztlich umgesetzt werden kann. Das schürt nur Erwartungen, die nicht erfüllt werden und das Bild von einem Gemeinderat, der große Pläne hat aber nichts gebacken bekommt. Nicht mit der CDU! Wir se-

hen ganz genau, was alles läuft und wo die Umsetzung auf sich warten lässt. Meine Wünsche für 2024 betreffen deshalb genau solche, auf sich warten lassende, Themen:

Schön, wäre es, wenn 2024 endlich eine Synchronisierung der Ampelschaltungen in Crailsheim umgesetzt würde, Grüne Pfeile fürs Rechtsabbiegen angebracht würden und eine Lösung im Umfeld des Kreisverkehr Roßfeld wahr würde.

Schön wäre es, wenn mehr Aufenthaltsbereiche (überdacht, mit Sitzgelegenheiten, WLAN und großen Mülleimern) geschaffen würden.

Schön wäre es, wenn der kontrovers diskutierte Verkehrsversuch im Sommer brauchbare und klare Ergebnisse liefert.

Mein größter Wunsch für 2024 ist aber, dass sich weiterhin so viele Crailsheimerinnen und Crailsheimer ehrenamtlich engagieren und damit unsere Stadt liebenswert und lebenswert machen. Bleiben Sie gesund und unserer Stadt gewogen.

Es grüßt Sie recht herzlich,

Wolfgang Lehnert

(Fraktionsvorsitzender der CDU)



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER SPD

Gute Nachrichten!?



**SPD-Fraktionsmitglied
Gernot Mitsch**
Foto: privat

Liebe Crailsheimerrinnen, liebe Crailsheimer, schlechte Nachrichten gibt es aktuell so viele, dass manche Zeitgenossen beschlossen haben, Nachrichten zu fassen. Allerdings bleibt auch hier an dieser Stelle der Versuch, nur über Gutes zu berichten, zum Scheitern verurteilt.

Crailsheim steht, obwohl die Katastrophenszenarien in Sachen Finanzen Tradition haben, aktuell finanziell richtig gut da. Einerseits sprudelt die Gewerbesteuerquelle dank erfolgreicher Unternehmen nach wie vor. Andererseits, und das ist die schlechte Nachricht, werden viele geplante Vorhaben nicht umgesetzt. Im Gemeinderat werden Masterpläne auf Vorrat beschlossen, für eine Zukunft, die irgendwann stattfindet.

Die Innenstadt hat viel Potenzial, das klingt nach Perspektive und Optimismus, aber eben noch nicht nach zeitnaher Umsetzung.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung strahlte mehrere Wochen in der Innen-

stadt und hat viele Bürgerinnen und Bürger erfreut. Zweifellos eine gute Nachricht, über die wir uns als SPD-Fraktion freuen, zumal unsere Überzeugungsarbeit in dieser Sache gewirkt hat.

Zurecht in der Diskussion, wie bereits vor einem Jahr, ist der Standort des Weihnachtsmarkts. Es will vielen nicht in den Kopf, warum der Spitalpark, über dessen schöne Lage und seinen Baumbestand man keine Worte verlieren muss, ein besserer Standort sein soll als die für jedermann einfacher zugänglichen Marktplätze in der Innenstadt. Das gelungene Angebot und der Glühwein ließen sich dort ebenfalls konsumieren.

Dass die Gemeinderatssitzungen mittlerweile nach Mitternacht enden, hat verschiedene Ursachen, die hier alle auszubreiten, sprengt den Platzrahmen. Es reicht eben leider nicht immer nur einmal zu beraten. Bei den Kindertagesstätten brauchte es mehrere Sitzungen, bis für die berechtigten Bedürfnisse der Eltern und der kirchlichen Träger eine befriedigende Lösung gefunden werden konnte.

Die unechte Teilortswahl entwickelte sich zum Dauerbrenner. Der Versuch,

sie abzuschaffen, fand mehrmals mit dem immer gleichen Ergebnis statt.

Mehrfach musste sich der Gemeinderat mit der Horaffenverteilung in den Schulen befassen, bis dann endlich ein Ergebnis zustande kam, das der ursprünglichen Intention und auch der der Gemeinderatsmehrheit, nämlich Gemeinschaft zu leben, entsprach.

Es ist müßig, die Sitzungstunden zu zählen, die alleine für diese drei Themen nötig waren!

Zum Schluss noch eine wirklich gute Nachricht. Die Crailsheimer Johanneskirche ist wohl das schönste Bauwerk der Stadt. Seit kurzem ist sie noch schöner. Die neuen Kirchenfenster sind eine wunderbare Attraktion für die Innenstadt.

Sollten Sie nicht nur gute Nachrichten in unserem Text gelesen haben, lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass aus den anderen bald gute werden können. Wir wünschen Ihnen und uns ein gesundes, unbeschwertes Jahr 2024 mit erfolgreichen Wahlen für die Demokratie! Bleiben wir gemeinsam zuversichtlich!

Im Namen der Crailsheimer
SPD-Fraktion
Gernot Mitsch

BEITRAG DER AWW

Willkommen 2024



**AWW-Fraktionsvorsitzender
Sebastian Klunker**
Foto: Stadtverwaltung

Masterplans für das Paradeis-Quartier,

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir hoffen, Sie sind alle gut in das neue Jahr 2024 gestartet und sind ebenso gespannt wie wir, welche kommunalpolitischen Themen in diesem Jahr auf uns warten.

Einige Themen, wie beispielsweise die Verfeinerung des

die Fortführung des Sanierungsgebietes Ost (Volksfestplatz,) die Umsetzung der temporären Fußgängerzone oder Dauerthemen wie der Wohnungsbau, die Straßensanierung oder die Integration von neuen Mitbürgern werden uns weiterhin begleiten. Andere Themen und Aufgaben werden neu hinzukommen und wir werden sie in gewohnt sachlicher Manier für die Crailsheimerinnen und Crailsheimer bearbeiten.

Gleich zu Beginn des Jahres wird sich der Gemeinderat auf Antrag der AWW in einer Klausurtagung mit dem zu-

künftigen Umgang mit unseren Partnerstädten beschäftigen, und wir sind guten Mutes zusammen mit den Verantwortlichen der Komitees gute Ideen zu erarbeiten und alsbald umzusetzen. Dabei dürfen auch gerne neue Wege gegangen werden; warum nicht Schüleraustausche mit all unseren Partnerstädten, wie wir das mit Worthington seit vielen Jahrzehnten erfolgreich durchführen? Oder einen Austausch auf geschäftlicher Ebene unter Einbindung der Unternehmen? Die Welt ist mittlerweile ein Dorf und in Zeiten

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

des Fachkräftemangels kann es keinen einfacheren Zugang zu Menschen geben, als über den der kostenfreien Werbekampagne „Partnerstadt“. Auch private oder Vereinsinitiativen dürfen weiter ausgebaut werden. Das Interesse und die Bereitschaft in der Bevölkerung ist da; Sie sind die Stütze, welche die Partnerschaften im Hintergrund am Leben hält und die privaten Freundschaften dürfen als Beispiel für die städtischen Beziehungen dienen! Gelder für Maßnahmen hat der Gemeinderat in den letzten Haushalt ausreichend eingestellt, das, ist ein weiterer Faktor, der dafür spricht.

Nicht nur kalendarisch steht die Kommunalwahl 2024 am 9. Juni im Mittelpunkt dieses Jahres.

Mit Klaus Wüst und Jennifer Reu begeben sich zwei hervorragende Stadtratsmitglieder in den kommunalpolitischen Ruhestand. Doch die AWV wird auch in diesem Jahr eine breit aufgestellte Liste mit herausragenden Persönlichkeiten und Themen anbieten. Die bisherigen Gespräche sind sehr vielversprechend. Damit ist sichergestellt, wenn Sie ihre Stimme der AWV geben, werden sie ebenso stark vertreten werden. Nur mit einer starken AWV können wir dazu beitragen, dass die gute Zusammenar-

beit zwischen dem dann frisch gewählten Gremium, der Verwaltung und der Bürgerschaft weiterhin fortgeführt wird. Die zweite Jahreshälfte wird dann wieder durch die Vorbereitung des (vermutlichen) Doppelhaushalt für die Jahre 2025/ 26 geprägt sein. Hierin wird die Basis für die weiteren Schwerpunkte in den Folgejahren gelegt. Wir setzen uns auch dafür ein, dass darin weitere Maßnahmen im Bereich des Schul- und Kindergartenbaus zu finden sein werden. Für eine prachttvolle Zukunft Crailsheims auch über das Jahr 2024 hinaus. Für die AWV-Fraktion, Sebastian Klunker

BEITRAG DER GRÜNEN

Eine Stadt für alle



Grünen-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg
Foto: Stadtverwaltung

Liebe Crailsheimer*innen, ich wünsche Ihnen allen ein frohes neues Jahr. Auch 2024 haben wir viel vor. Wir setzen uns weiterhin für eine nachhaltige Stadt ein. Nachhaltigkeit umfasst für uns die Ökologie genauso wie gesellschaftliche, soziale, kulturelle und ökonomische Themen. Es geht uns um eine Stadt, an der alle teilhaben können – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung und Identität, einer Behinderung, einem Migrationshintergrund, Religion, Bildungsstand oder der finanziellen Situation. Das bedeutet u. a. Sicherheit und Verkehrssicherheit, Klimaresilienz und Hitzeschutz, Bildungsgerechtigkeit und Daseinsfürsorge, schöne Aufenthaltsorte und gute Freizeitangebote.

Einen Beitrag zu diesem Ziel kann die temporäre Fußgängerzone in der Innenstadt leisten. Die Hoffnung ist eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität, eine Erhöhung der Verkehrssicherheit,

eine Stärkung des Fuß- und Radverkehrs sowie des ÖPNVs.

Des Weiteren werden die Planungen für das ZOB-Areal fortgesetzt. Zusammen mit der Jagstau hat dieses Gebiet ein großes Potenzial und erfährt hoffentlich eine Aufwertung mit besserer Zugänglichkeit zur Jagst. Eine Herausforderung ist, dass die meisten Grundstücke in privater statt in städtischer Hand sind. Die Chance, wenigstens das Postgebäude zu erwerben, wurde verpasst. Generell soll die Stadt sich öfter das Vorverkaufsrecht für bedeutende Gebäude sichern und bei Möglichkeit ausüben. Zudem besteht im Städtebau das massive Problem der riesigen Flächenversiegelung. Aufstockungen, flächensparendes Bauen und Nachverdichtungen sind angesagt. Es sollte auch darüber nachgedacht werden, bisher anders genutzte Räumlichkeiten zu Wohnungen umzugestalten.

Apropos gestalten: Für Gebäude werden Gestaltungsrichtlinien erarbeitet, die zu einem einheitlichen Erscheinungsbild beitragen sollen. Zusätzlich können wir uns einen Gestaltungsbeitrag mit unabhängigen Expert*innen vorstellen, der eventuell zu einer Verschönerung des Stadtbildes beitragen würde.

Bereits beschlossene Verschönerungen sind die Umgestaltung des Volksfestplatzes mit Bäumen, Fuß- und Radverkehrswegen, Sportflächen und konsumfreien Plätzen sowie die Errichtung eines kleinen Wäldchens auf dem Berliner Platz.

Ebenfalls beschlossen ist die Erstellung eines Betriebskonzeptes für einen On-Demand-ÖPNV, der für einen bedarfsgerechten und effizienten ÖPNV sorgen würde.

Die Mobilität ist ein Baustein für den Klimaschutz, den wir insgesamt weiter intensiv verfolgen. Städtische Dächer müssen endlich mit PV-Anlagen bestückt werden. Die Wärmeplanung muss umgesetzt werden, um eine kostengünstige klimaneutrale Wärme für Bürger*innen und Betriebe zu ermöglichen. Ein großes Thema wird künftig klimagerechtes Bauen sein, das auch bei den Schulneubauten eine Rolle spielen muss, wenngleich die Pädagogik bei den Schulbauten das Maß aller Dinge ist.

Im Bildungsbereich wollen wir zudem die frühkindliche Bildung mehr fördern und eine zuverlässige Kinderbetreuung gewährleisten wissen.

Für die Fraktion der GRÜNEN Sebastian Karg

ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITER GEBÄUDE- UND WOHNUNGSVERWALTUNG (W/M/D)

(2024-01-02)

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Liegenschaften) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Verwaltung von vermieteten und angemieteten Gebäuden einschließlich Objekte zur Unterbringung von Obdachlosen, Flüchtlingen und Asylbewerber/-innen in der Anschlussunterbringung
- Erstellen, Prüfen und Korrigieren von Betriebskostenabrechnungen
- Mietkalkulation, Mitwirkung bei Mieterhöhungen
- Erarbeiten von Mietverträgen
- Organisation und Durchführung von Wohnungsübergaben
- Zählerummeldungen
- Erstellen von Mietbescheinigungen
- Vorbereitung von Eigentümerversammlungen
- Erteilen von Instandsetzungs- und Instandhaltungsaufträgen
- Vertretung der Hallenverwaltung

Die endgültige Aufgabenabgrenzung kann sich noch ändern.

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Immobilienkaufmann (w/m/d) oder vergleichbare Ausbildung
- Teamfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Sicherer Umgang mit EDV-Programmen

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 28.01.2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat hat durch Hebesatzsetzung vom 18.12.1997 mit Änderungen vom 04.10.2001 und 09.12.2010 die Hebesätze für die Grundsteuer vom Kalenderjahr 2011 an festgesetzt auf

- 400 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 420 v. H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind unverändert.

Für Steuerpflichtige, die für das Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten und ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in derselben Höhe wie für das Jahr 2023 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt und bei Fälligkeit abgebucht. Für diese Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten oder die Grundsteuer nicht abgebucht wird. In diesen Fällen ergeht – bei Änderungen anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes – ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1 in 74564 Crailsheim einzulegen.

Crailsheim, 11.12.2023
gez. Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

MELDEDATEN

Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe und Veröffentlichung

Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe und Veröffentlichung von Meldedaten nach dem seit 1. November 2015 gültigen Bundesmeldegesetz

1. Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz)

Seit vielen Jahren ist es üblich, Geburtstage älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Ehejubilare in der Tageszeitung zu veröffentlichen. Dies ist nach § 50 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes zulässig, sofern keine Auskunftssperre nach § 51 bzw. kein bedingter Sperrvermerk nach § 52 des Bundesmeldegesetzes besteht.

Veröffentlicht werden dürfen Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen im Sinn des § 50 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes weitere Ehejubiläum.

Wer die Veröffentlichung seines Alters- oder Ehejubiläums nicht wünscht, hat nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes das Recht, der Veröffentlichung seiner Daten zu widersprechen.

2. Datenübermittlungen öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörde übermittelt an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften die in § 42 des Bundesmeldegesetzes aufgeführten Daten der Mitglieder der Religionsgesellschaft. Die

Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten oder Lebenspartner, minderjährige Kinder, Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.

Die Familienangehörigen können gem. § 42 Abs. 3 des Bundesmeldegesetzes der Übermittlung der sie betreffenden Daten widersprechen. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

3. Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Die Meldebehörden übermitteln gemäß § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes i. V. m. § 36 des Bundesmeldegesetzes an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März den Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Gemäß § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes können die Betroffenen dieser Datenübermittlung widersprechen. Im Falle des Widerspruchs unterbleibt die Datenübermittlung.

4. Melderegisterauskunft aus Anlass von Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes Parteien,

Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache, von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Die betroffene Person hat nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.

Von den genannten Widerspruchsrechten kann jederzeit, möglichst durch schriftliche Erklärung an die Stadtverwaltung Crailsheim, Gebrauch gemacht werden. Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist.

Crailsheim, 11.01.2024

gez.

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

GEDENKEN

Beflaggung der Dienstgebäude

Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erfolgt am Samstag, 27. Januar, die Trauerbeflaggung mit Landesflagge, Bundesflagge und Europa-

flagge. Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

Wo erhalte ich Beglaubigungen und was muss ich beachten?

Beglaubigungen erhalten Sie im Bürgerbüro. Bitte denken Sie daran, das Original mitzubringen. Eine Beglaubigung kostet 8 Euro. Die zweite Beglaubigung und weitere Kopien kosten jeweils 4 Euro. Kopien der ersten Seite kosten 1,70 Euro, jede weitere gleiche Seite kostet 0,85 Euro.

BERUFSWUNSCH CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITER ORGANISATION – SCHWERPUNKT ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSMANAGEMENT (W/M/D)

(2024-01-01)

im Ressort Verwaltung (Sachgebiet Organisation) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes und der arbeitsmedizinischen Betreuung (u. a. Organisation und Begleitung von Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsbegehungen, Unterstützung der Führungskräfte und der Beschäftigten bei der Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen, Konzeption und Vertragsgestaltung für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung, Organisation und Leitung der ASA-Sitzungen, Organisation der Ersthelfer, Brandschutz- und Räumungshelfer, Organisation von Schulungen und Brandschutzübungen)
- Organisation des betrieblichen Eingliederungs- und Gesundheitsmanagements (u. a. konzeptionelle Ausarbeitung und Organisation von Gesundheitsaktionen, Workshops und anderen Angeboten im Rahmen des Gesundheitsmanagements, Umsetzung der Dienstvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement)
- Erarbeiten von Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen
- Prüfung kommunalverfassungsrechtlicher Fragestellungen, Ausarbeitung von Stellungnahmen und Sitzungsvorlagen zu Themen wie unechte Teilortswahl, Besetzung kommunaler Gremien usw.
- Ausarbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht (z. B. Hauptsatzung, Geschäftsordnung Gemeinderat, Bekanntmachungssatzung, Verwaltungsgebührensatzung)
- Schriftführung bei den Sitzungen des Gemeinderats, der Ausschüsse und weiterer kommunaler Gremien
- Projektbezogene, konzeptionelle Tätigkeiten

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management oder eine vergleichbare Qualifikation
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Hohe Eigeninitiative und Organisationsfähigkeit

Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A11.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Töws, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1111

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 28.01.2024 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses Altkreis Crailsheim

Bekanntmachung der durchschnittlichen Lagewerte (Bodenrichtwerte) für das Jahr 2022 gemäß § 196 Absatz 3 Baugesetzbuch.

Aufgrund der Kaufpreissammlungen der Jahre 2022 hat der Gutachterausschuss des Altkreis Crailsheim gemäß § 196 Absatz 1 Baugesetzbuch durchschnittliche Lagewerte (Bodenrichtwerte) ermittelt, die nachfolgend gemäß § 196 Absatz 3 Baugesetzbuch bekannt gemacht werden.

§ 196 Baugesetzbuch – Bodenrichtwerte

(1) Aufgrund der Kaufpreissammlung sind für jedes Gemeindegebiet durchschnittliche Lagewerte für den Boden unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustands, mindestens jedoch für erschließungsbeitragspflichtiges oder erschließungsbeitragsfreies Bauland, zu ermitteln (Bodenrichtwerte). In bebauten Gebieten sind Bodenrichtwerte mit dem Wert zu ermitteln, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre. Die Bodenrichtwerte sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, jeweils zum Ende eines jeden Kalenderjahres zu ermitteln. Für Zwecke der steuerlichen Bewertung des Grundbesitzes sind Bodenrichtwerte nach ergänzenden Vorgaben der Finanzverwaltung zum jeweiligen Hauptfeststel-

lungszeitpunkt und zum jeweiligen für die Wertverhältnisse bei der Bedarfsbewertung maßgebenden Zeitpunkt zu ermitteln. Auf Antrag der für den Vollzug dieses Gesetzbuchs zuständigen Behörden sind Bodenrichtwerte für einzelne Gebiete bezogen auf einen abweichenden Zeitpunkt zu ermitteln.

- (2) Hat sich in einem Gebiet die Qualität des Bodens durch einen Bebauungsplan oder andere Maßnahmen geändert, sind bei der nächsten Fortschreibung der Bodenrichtwerte auf der Grundlage der geänderten Qualität auch Bodenrichtwerte bezogen auf die Wertverhältnisse zum Zeitpunkt der letzten Hauptfeststellung und der letzten Bedarfsbewertung des Grundbesitzes für steuerliche Zwecke zu ermitteln. Die Ermittlung kann unterbleiben, wenn das zuständige Finanzamt darauf verzichtet.
- (3) Die Bodenrichtwerte sind zu veröffentlichen und dem zuständigen Finanzamt mitzuteilen. Jedermann kann von der Geschäftsstelle Auskunft über die Bodenrichtwerte verlangen.

Hinweis:

„Der Bodenrichtwert (§ 196 Abs. 1 BauGB) ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abge-

grenzten Gebiets (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Der Bodenrichtwert enthält keine Wertanteile für Aufwuchs, Gebäude, bauliche und sonstige Anlagen. Bei bebauten Grundstücken ist der Bodenwert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn der Boden unbebaut wäre (§ 196 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Eventuelle Abweichungen eines einzelnen Grundstücks vom Bodenrichtwertgrundstücks hinsichtlich seiner Grundstücksmerkmale (zum Beispiel hinsichtlich des Erschließungszustands, des beitrags- und abgabenrechtlichen Zustands, der Art und des Maßes der baulichen Nutzung) sind bei der Ermittlung des Verkehrswerts des betreffenden Grundstücks zu berücksichtigen.

Die Abgrenzung der Bodenrichtwertzonen sowie die Festsetzung der Höhe des Bodenrichtwerts begründet keine Ansprüche zum Beispiel gegenüber den Trägern der Bauleitplanung, Baugenehmigungsbehörden oder Landwirtschaftsbehörden.“

Bodenrichtwerte für Bauland

Crailsheim

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²	Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
MK 10	Schweinemarktplatz		630 €	MI 60	Ludwig.-Schillerstr.		305 €
MK 20	Lange Straße		630 €	MI 70	Adam-Weiß-Straße		305 €
MK 30	Karlstraße		730 €	MI 80	Grabenstraße		305 €
MK 40	Wilhelmstraße		730 €	MI 90	Graben.-Ellwanger St.		305 €
MK 50	Schloßstr. westl.		545 €	MI 100	Schulstraße		380 €

Abkürzungen:

MI = Mischgebiet, WA = allgemeines Wohngebiet, MD = Dorfgebiet, WR = reines Wohngebiet, MK = Kerngebiet, GI = Industriegebiet, GE = Gewerbegebiet, SO = Sondergebiet

Fortsetzung auf Seite 20

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bodenrichtwerte für Bauland

Crailsheim

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²	Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
MI	110 Spitalstraße		245 €	WA	460 Kreuzberg IV		190 €
MI	120 Bergwerkstraße I		305 €	GE	470 Südost I, II und III		90 €
MI	121 Bergwerkstraße II		305 €	GI	490 Wittauer Straße		60 €
MI	150 Fronberg-Sonnenstr.		305 €	GI	520 Industriegeb. Türkei		45 €
MI	160 Gartenstraße		285 €	MI	521 Türkei Mischgebiet		150 €
MI	170 Schiller- Beuerlb.St		250 €	WA	522 Türkei Wohngebiet		150 €
MI	180 Worthingtonstr		230 €	GE	540 Brunnenstr.		95 €
MI	190 Bahnhofstraße		245 €	GI	542 Voithstr.		75 €
MI	200 Schiller/Schönebürg		295 €	MI	560 A.Postweg		150 €
WA	210 Mittlerer Weg		325 €	WA	570 Kalkäckerstr.		180 €
MI	220 Ansbacher Straße		300 €	GB	571 Kalkäckerstr. II		80 €
MI	240 Schönebürgstr.		300 €	WA	580 Sauerbrunnen		190 €
WA	250 Ostring/Goldeb.St		265 €	MI	581 Sauerbrunnen I		105 €
SO	260 Schönebürgstraße		120 €	GE	582 Sauerbrunnen II		105 €
MI	270 Pamiersring/Goldeb.St		175 €	MI	590 Hallerstr.		85 €
GE	280 Gew. Schönebürgstr.		90 €	MI	630 Ölmühleweg		120 €
WA	290 Kappeläcker		290 €	WA	640 Roter Buck		190 €
WA	300 Joh.-Keppler-Straße		200 €	WR	641 Roter Buck WR		190 €
WA	320 Mittlerer Weg / Ost		295 €	GE	642 Roter Buck Gewerbe		95 €
MI	330 Ellw.Str.-Hammersb.		190 €	MI	643 Roter Buck Erweiterung		200 €
WA	340 Hammersb/Im Spitalga		215 €	MI	650 Steinbruchweg		105 €
MI	350 Hammersb./Pamierr.		170 €	MI	670 Schlachthof		80 €
WA	360 Hammersbachweg		170 €	WA	700 Hexenbuckel		240 €
WA	370 Kreuzbergstraße		170 €	GI	720 Blaufelder Straße		85 €
MI	391 Ellwanger Str.		170 €	WA	740 Karlsberg		310 €
WA	410 Finkenweg		175 €	WA	750 Beuerlbacher Straße		210 €
WA	420 Kreuzberg III		180 €	WR	760 Kreckelberg		310 €
MI	421 Kreuzberg III		175 €	GE	800 Hardt		65 €
WA	440 Kreuzberg II		200 €	WA	810 Hirtenwiesen II		160 €
WA	450 Adlerstraße West		245 €	MI	900 Hirtenwiesen I		145 €

Altenmünster

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²	Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
GE	1010 Friedr.-Bergius-Str.		90 €	WA	1060 Glockenäcker		200 €
MI	1030 Gaildorfer Str.II		150 €	MI	1070 Gaildorfer Str. I		180 €
WA	1040 Altenmünster Ost		195 €	WA	1080 Friedhofstraße		190 €
WA	1050 Grundwegsiedlung		215 €	WA	1090 Im Lehenbusch WA		185 €
WA	1051 Grundwegsiedlung II. BA		220 €	GE	1110 Zur Flügelau		85 €
WA	1053 Grundwegs. Geschosswohnungsbau		270 €	GI	1120 Flügelau II		85 €
MI	1052 Östliches Brühl		120 €				

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bodenrichtwerte für Bauland

Ingersheim

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
WA 1200	Welschen Brunnen		195 €
MI 1210	Geschw.Scholl-Str.		175 €
WA 1211	Gudrun-Gescheidle-Katz-Weg		200 €
MI 1220	Ortskern Ingersheim		125 €
WA 1230	Feldle		180 €

Goldbach

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
WA 1300	Hochweg		195 €
WA 1310	Fürstenwaldstr.		175 €
MI 1320	Ortskern Goldbach		130 €
WA 1330	Im Mühlfeld		150 €
WA 1340	Schlosswiesen		185 €

Westgartshausen

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
MI 1400	Unteres Weiler		80 €
WA 1410	Veitswasen/Friedhof		130 €
MI 1411	Veitswasen/Friedhof I		130 €
MI 1420	Ortskern Westgartsh.		95 €
WA 1430	Hügelstr.		125 €
WA 1440	Renngässle		125 €
MI 1450	Ortskern Wittau		95 €
WA 1460	Krautberg/Am Sonnenhang		165 €
WA 1461	Kirchfeld		235 €
MD 1470	Lohr		25 €
MD 1480	Ofenbach		25 €
MD 1490	Oßhalden		25 €
MI 1500	Schüttberg		35 €
WA 1590	Kohlgasse		130 €
WA 1591	Westl. Erw. Westgartshausen		160 €
MD 1510	Wegses		15 €

Jagstheim

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
MI 1600	Ortskern Jagstheim		75 €
GE 1601	Ortskern Jagstheim I		35 €
MI 1602	Ortskern Jagstheim II		75 €
WA 1610	Kirschenweg		110 €

WA 1630	Burgbergsiedlung		110 €
WA 1640	Nördlich Aubergstraße		165 €
MI 1650	Aubergstraße I		40 €
MI 1651	Aubergstraße II		40 €
MD 1670	Alexandersreut		25 €
MD 1680	Eichelberg		25 €

Onolzheim

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
MI 1700	Ortskern Onolzheim		130 €
WA 1710	Haupt/Heilbronner Str		130 €
GE 1720	Heilbronner Straße		55 €
GE 1730	Onolzh.Hauptstraße		50 €
WA 1740	Raiffeisen-/Langäckerstr.		155 €
WA 1750	Aspenstraße		155 €
WA 1760	Erles-/Edelweg		155 €

Roßfeld

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
MI 1800	Ortskern Roßfeld		120 €
WA 1810	Kirchbühl II, III u. IV		170 €
WA 1820	Hummelsberg I		150 €
GE 1830	Gewerbegeb. Hofwiesen		95 €
WA 1831	Hofwiesenstraße		155 €
GE 1833	Gewerbegeb.Roßfeld		75 €
WA 1834	Hummelsberg II		195 €
WA 1835	Heckenbühl		250 €
MD 1840	Hagenhof		60 €
MI 1850	Schelmenäcker/Sauerbronnen		160 €
MD 1860	Ölhaus		30 €
MI 1870	Maulach (Ortskern)		50 €
MI 1880	Maulach, südl. B 14		30 €

Triensbach

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
MD 1900	Triensbach		45 €
MD 1910	Buch		20 €
MD 1920	Erkenbrechtshausen		35 €
MD 1930	Heinkenbusch		20 €
WA 1950	Hirtenäcker		75 €
MD 1960	Saurach		25 €
WA 1970	Mittelpfadäcker		100 €

Abkürzungen:

MI = Mischgebiet, WA = allgemeines Wohngebiet, MD = Dorfgebiet, WR = reines Wohngebiet,
MK = Kerngebiet, GI = Industriegebiet, GE = Gewerbegebiet, SO = Sondergebiet

Fortsetzung auf Seite 22

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bodenrichtwerte für Bauland

Tiefenbach

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
MI	2000 Ortskern Tiefenbach		90 €
WA	2010 Kirchberger-/Wiesbergstr.		135 €
WA	2020 Eichenbaum		140 €
WA	2030 Wolfsacker		175 €
MD	2040 Rüdern		20 €
MD	2050 Wollmershausen		35 €

Beuerlbach

Art	Richtwertzone	2022	€/m ²
MI	2100 Ortskern Beuerlbach		100 €
WA	2110 Beuerlb.Hauptstr.		120 €
WA	2120 Beuerlbach Süd-Ost		140 €

Bodenrichtwerte für landwirtschaftliche Flächen

2022 €/m²

Crailsheim

9000	Acker	2,80 €
9001	Grünland	2,00 €
9002	Forst	0,60 €
9003	landw. genutzte Hofstellen	10,00 €

Goldbach

9040	Acker	2,40 €
9041	Grünland	1,80 €
9042	Forst	0,60 €
9043	landw. genutzte Hofstellen	10,00 €

Jagstheim

9050	Acker	2,70 €
9051	Grünland	1,90 €
9052	Forst	0,60 €
9053	landw. genutzte Hofstellen	10,00 €

Onolzheim

9080	Acker	2,70 €
9081	Grünland	1,80 €
9082	Forst	0,60 €
9083	landw. genutzte Hofstellen	10,00 €

Roßfeld

9100	Acker	3,00 €
9101	Grünland	1,90 €
9102	Forst	0,60 €
9103	landw. genutzte Hofstellen	10,00 €

Tiefenbach

9130	Acker	4,00 €
9131	Grünland	2,40 €
9132	Forst	0,60 €
9133	landw. genutzte Hofstellen	10,00 €

Triensbach

9150	Acker	3,50 €
9151	Grünland	2,40 €
9152	Forst	0,60 €
9153	landw. genutzte Hofstellen	10,00 €

Westgartshausen

9160	Acker	2,50 €
9161	Grünland	1,80 €
9162	Forst	0,60 €
9163	landw. genutzte Hofstellen	10,00 €

Abkürzungen:

MI = Mischgebiet, WA = allgemeines Wohngebiet,
 MD = Dorfgebiet, WR = reines Wohngebiet,
 MK = Kerngebiet, GI = Industriegebiet,
 GE = Gewerbegebiet, SO = Sondergebiet

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BETEILIGUNGSBERICHT 2022

Ortsübliche Bekanntgabe

Die Stadtverwaltung Crailsheim hat gemäß § 105 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Im Teilnehmungsbericht der Stadt Crailsheim werden über die gesetzlichen Anforderungen hinaus auch mittelbare Beteiligungen < 50 % und die Beteiligungen an Zweckverbänden dargestellt.

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in einer Sitzung vom 14.12.2023 vom

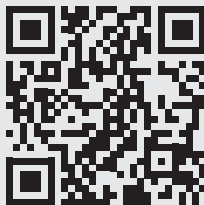
Teilnehmungsbericht für das Jahr 2022 Kenntnis genommen. Es wird gemäß § 105 Abs. 3 GemO in Verbindung mit § 105 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO bekannt gegeben, dass der Teilnehmungsbericht 2022 der Großen Kreisstadt Crailsheim in der Zeit vom 10. Januar 2024 bis einschließlich 19. Januar 2024 während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Crailsheim, Amtshaus, Zimmer 2.27, ausgelegt ist. Des Weiteren ist der Teilnehmungsbericht unter www.crailsheim.de zu finden.

Crailsheim, 27.12.2023

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Jugendfeuerwehr Crailsheim

Sa., 20.01., 14.00 Uhr, Feuerwache 1, Gartenstraße 14, Crailsheim: Jahreshauptversammlung, Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Stadtjugendfeuerwehrwarts, 3. Berichte aus den Abteilungen, 4. Kassenbericht mit Kassenprüfbericht, 5. Grußworte der Gäste mit Entlastung, 6. Verschiedenes/Termine, um zahlreiche Teilnahme in Uniform wird gebeten, bitte Absage bei Nichtwahrnehmung des Termins an stadtjugendwart@feuerwehr-crailsheim.de.

TERMINE ORTSTEILE

Goldbach**Ortschaftsratsitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Montag, 15. Januar 2024, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Goldbach, Pfarrgasse 6, statt. Tagesordnung: 1. Bausachen, 2. Information über das Arbeitstreffen „Friedhofsentwicklung“, 3. Wahlen am 09.06.2024, 4. Bekanntgaben und Verschiedenes. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Jagstheim**Ortschaftsratsitzung**

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Dienstag, 16. Januar 2024, um 20.00 Uhr im neuen Sitzungsraum im Kindergartengebäude statt. Tagesordnung: 1. Protokoll Nachbesprechung, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes-Bekanntgaben, 4. Anfragen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Roßfeld**Ortschaftsratsitzung**

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Freitag, 19. Januar 2024, um 19.30 Uhr in der Sport- und Festhalle Roßfeld (Konferenzraum) statt. Tagesordnung: 1. Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil, 2. Städtebauliche Rahmenplanung Roßfeld: Vorstellung der Ergebnisse und Beschluss, 3. Bebauungsplan „Maulach“ Nr. 310, 1. Änderung, Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Kostenübernahme, 4. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung F-2023-1F, „Maulach“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss, 5. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 6. Bauangelegenheiten, 7. Verschiedenes.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A AUS:

- Unterhaltungspflege Pflanzflächen Ost 2024-2025, Landschaftsgärtnerische Arbeiten
- Generalsanierung & Umstrukturierung Kindergarten Goldbach, Trockenbauarbeiten

Vollständige Bekanntmachung unter:
www.crailsheim.de/ausschreibungen

Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Kernstadt

Mo., 15.01., 19.00 Uhr: Übung 1. Zug.

Abteilung ABC-Zug

Di., 16.01., 19.00 Uhr, Wache 2: Übung ABC-Zug.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 22. Januar bis 4. Februar 2024

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Online-Seminar: 24/7 auf Empfang? Umgang mit der ständigen Erreichbarkeit, Gunna Schiprowski, Di., 23.01., 9.00 bis 16.00 Uhr

Mentale Stärke – sich selbst und andere besser verstehen, Dr. Michael Schwelling, Di., 23.01., 18.00 bis 21.00 Uhr

ELABO GmbH: Firmenpräsentation und Führung durch die Smart Factory, Mi., 24.01., 15.00 bis 18.00 Uhr

ElternCafé: Grenzen: Welche brauche ich – welche braucht mein Kind, Michaela Klunker, Do., 25.01., 10.00 bis 11.30 Uhr

Online-Workshop: Fake News erkennen, Tricks entlarven, Quellen checken, Julia Kaltenbacher, Do., 25.01., 18.00 bis 19.30 Uhr

Vortrag: Astronomie heute – 400 Jahre nach Galileo Galilei und Simon Marius, Werner Rudolf, Do., 25.01., 19.30 bis 21.00 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung auf dem Feldberg, Schneesport- & Outdoorschule, So., 28.01., 9.30 bis 13.30 Uhr
vhs.wissen live: Abschied von der Öfentlichkeit, Prof. Dr. Michael Hüther, Mo., 29.01., 19.30 bis 21.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Online-Vortrag: Schnee als Thema der Kunst, Markus Golser, Mi., 24.01., 19.00 bis 21.00 Uhr

Muck & mehr: Wilhelm Hauffs Märchen im Schein der magischen Laterne, Karin Friedle-Unger, Fr., 26.01., 19.30 bis 21.00 Uhr

Wochenendkurs: Filzen lernen, Traute Friz, Sa., 27.01., 9.00 bis 16.00 Uhr

Workshop: Experimentelle Ausdrucksmalerei im Großformat, Barbara Frohner-Weidner, Sa., 27.01., 12.00 bis 17.00 Uhr

Kunstvortrag: Francis Bacons „schöne Bilder“, Gert Singer, Do., 01.02., 10.00 bis 11.15 Uhr

Grundlagenkurs: Malen und Zeichnen Modul I – Stilleben, Günter Michael Glass, Sa., 03.02., 11.00 bis 15.30 Uhr

Bullet Journaling: Kalender/Notizbuch individuell gestalten, Ines Weidenbacher, Sa., 03.02., 11.00 bis 16.00 Uhr

GESUNDHEIT

Vegetarische Köstlichkeiten, Christina Schaaf, Di., 23.01., 18.00 bis 21.00 Uhr

Husten und Erkältung behandeln mit Homöopathie & Co., Nicole Schäfer, Do., 25.01., 18.30 bis 20.00 Uhr

Workshop: Fasten als Einstieg in eine dauerhafte Ernährungsumstellung, Cornelia Schmidt, Sa., 27.01., 9.30 bis 12.30 Uhr

Shiatsu für Paare oder Freunde, Margarete Kaulbersch, Sa., 27.01., 14.00 bis 19.00 Uhr

Krav Maga Defcon®, Sascha Rosenbaum, Sa., 27.01., 14.00 bis 17.00 Uhr

Kochen mit Waldemar Pazurek – Lustvolles Vier-Gänge-Menü, Waldemar Pazurek, Sa., 27.01., 16.00 bis 22.00 Uhr oder Sa., 03.02., 16.00 bis 22.00 Uhr

Vortrag: Besser schlafen!, Regine Carl, Mi., 31.01., 19.00 bis 20.30 Uhr

Bewegung, Entspannung und Schüßler-Salze, Anne Zanzinger, Do., 01.02., 19.30 bis 21.30 Uhr

SPRACHEN

Einbürgerungstest, Vanessa Pazurek, Fr., 26.01., 14.00 bis 15.00 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Said Ouabbou, Sa., 27.01., 9.00 bis 16.00 Uhr

Berufsbezogener B2-Deutschkurs (DeuFöV) mit 400 Unterrichtseinheiten, Lavinia Cristiana Bögel, Mo., 29.01., 8.00 bis 12.00 Uhr

Spanisch A1.4, Natalia Vanessa Schilke, Do., 01.02., 17.00 bis 18.00 Uhr

Deutschtest für den Beruf DTB-B2, Karin Gardini Scheible, Sa., 03.02., 9.00 bis 16.00 Uhr

BERUF UND EDV

Systemaufstellungen als Werkzeug zur Entscheidungsfindung in Beruf und Alltag, Heike Fritzsche-Krämer, Mo., 22.01., 18.30 bis 21.30 Uhr

Computer-Sprechstunde, Martin Dorfi, Di., 23.01., 17.00 bis 18.00 Uhr

Online-Kurs: Digitalisierung in Buchhaltung und Lohnabrechnung, Willi Wagner, Mo., 29.01., 9.00 bis 16.00 Uhr

eCommerce mit shopify, Samuel Kabitzky, Di., 30.01., 18.00 bis 21.00 Uhr

Kostenfreie Schnuppertermine zu DATEV, Lexoffice und SAP R/3, Willi Wagner, Sa., 03.02., 9.00 bis 16.30 Uhr

20. JANUAR

Gemeinsames Konzert von Internationalem Chor und Orchester

Die vhs präsentiert im Januar ein musikalisches Erlebnis: das gemeinsame Konzert des Internationalen Chors und des Internationalen Orchesters unter der Leitung von Jacinta und Samuel Pereira. Die Veranstaltung findet am Samstag, 20. Januar, ab 19.30 Uhr im Rathaus statt und verspricht eine fesselnde musikalische Reise. Die bezau-

bernden Stimmen des Kinderchors „Die Toninis“ sowie der Gesang des Chors „Together Chor.Leben“ bereichern dieses einzigartige Konzerterlebnis. Der Eintritt ist frei, die Gäste werden herzlich um Spenden gebeten, um die musikalische Vielfalt und die engagierte Arbeit der Chöre und des Orchesters zu unterstützen (U21316B).



Jacinta und Samuel Pereira Foto: vhs

VHS-VERANSTALTUNGEN

20. JANUAR

Bildbearbeitung mit GIMP

GIMP ist ein leistungsstarkes, kostenloses und frei verfügbares Programm zur digitalen Bildbearbeitung. Am Samstag, 20. Januar, findet ein Tagesseminar dazu statt. Es setzt keine Kenntnisse in GIMP voraus und richtet sich an alle, die den Umgang mit dem Bildbearbeitungs-Programm erlernen wollen. EDV-Grundkenntnisse und ein sicherer Umgang mit der Maus müssen vorhanden sein (U50182).

FÜHRUNG

Smart Industry bei der ELABO GmbH

Die ELABO GmbH hat an ihrem Standort in Crailsheim eine hochmoderne Smart Factory errichtet, um fortschrittliche Arbeitsprozesse darzustellen. Elabo ist auf die individuelle Gestaltung von Arbeitsplatz-, Montage- und Prüfsystemen spezialisiert. Die Firma setzt Maßstäbe, wenn es um technische Arbeitsplatzsysteme, Elektronik und voll- und teilautomatische industrielle Test- sowie Ausbildungssysteme geht. Die vhs bietet am Mittwoch, 24. Januar, von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr eine Besichtigung mit Firmenpräsentation und Führung durch die Smart Factory an. Die Gebühr liegt bei 5 Euro. Aufgrund der begrenzten Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich (U10032).

VHS: Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de; Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

23. JANUAR

Sich selbst und andere besser verstehen

In einem Abendseminar „Mentale Stärke“ mit dem Systemischen Berater und Coach Dr. Michael Schwelling am Dienstag, 23. Januar, von 18.00 bis 21.00 Uhr werden hilfreiche Perspektiven aufgezeigt, die eigenen Werte kennen und leben zu lernen.

Vorgestellt werden Verfahren, die das Selbstvertrauen stärken und helfen, schwierige Entscheidungen zu treffen und unerledigte Aufgaben aktiv anzugehen.

Die Gebühr liegt bei 48 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich (U10676).

TERMINE

THEATER IN CRAILSHEIM 2023/2024

Die Reise der Verlorenen

Die Theaterlust produktions GmbH präsentiert am Samstag, 13. Januar, um 20.00 Uhr das dritte Stück der Reihe „Die Reise der Verlorenen“ in Kooperation mit dem Altonaer Theater Hamburg im Hangar. Das Schauspiel von Daniel Kehlmann basiert auf dem Buch „Voyage of the Damned“ von Gordon Thomas und Max Morgan-Witts.

Das Stück beleuchtet das historische Ereignis von 1939, als 937 Juden in Hamburg an Bord der St. Louis gingen, um nach Kuba zu fliehen. Doch die Einreise wird verweigert und auch Amerika und Kanada nehmen die Flüchtlinge nicht auf. Die dramatische Irrfahrt endet erst, als europäische Länder Zuflucht für eine bestimmte Quote von Juden bieten.

Kapitän Gustav Schröder kämpft um seine Passagiere, während Nazi-Deutschland den Kontinent mit Terror überzieht. Die zeitübergreifende Fiktion von Kehlmann bringt die Handlung auf die Bühne, ohne die aktuellen Fluchtdramen zu erwähnen. Die Figuren reflektieren ihre Charaktere, während sie mit dem Wissen um ihr tragisches Ende spielen. Die historische Relevanz der St.-Louis-Irrfahrt wird durch Trudeaus Entschuldigung im November 2018 unterstrichen, als er sich mit einer Überlebenden traf.

Info: Karten sind im städtischen Bürgerbüro für 26 bzw. 22 Euro erhältlich. Weitere Informationen unter Telefon 07951 403-0.



Die Theaterlust produktions GmbH präsentieren am Samstag, 13. Januar, um 20.00 Uhr das dritte Stück der Theaterreihe „Die Reise der Verlorenen“ in Kooperation mit dem Altonaer Theater Hamburg im Hangar. Foto: Bo Lahola

TERMINE

STADTARCHIV

Malen mit Licht in der Johanneskirche

An zwei Freitagnachmittagen laden das Stadtarchiv Crailsheim und die Johanneskirchengemeinde in die Johanneskirche ein. Die zwei Rundgänge unter dem Titel „Malen mit Licht“ beschäftigen sich mit den eindrucksvollen Glasfenstern der Johanneskirche.

Zu den eindrucksvollsten Kunstwerken in der Crailsheimer Johanneskirche zählen die Glasfenster. Zwei Rundgänge von Stadtarchiv Crailsheim und Johanneskirchengemeinde unter dem Titel „Malen mit Licht“ mit Pfarrer Uwe Langsam geben Einblicke und Erläuterungen

zu diesen besonderen Werken der Glaskunst. Besucherinnen und Besucher erfahren Wissenswertes über die Künstler, die Herstellung und die Botschaft der Kirchenfenster. Im Mittelpunkt stehen die neuen von Ada Isensee geschaffenen Glasfenster, die das umfangreiche Werk dieser Künstlerin für die Johanneskirche abschließen.

Info: Die beiden Rundgänge finden am Freitag, 12. Januar, und am Freitag, 19. Januar, jeweils um 15.00 Uhr statt. Eine Anmeldung beim Stadtarchiv unter Telefon 07951 403-1290 wird erbeten.



Ada Isensee mit zeichnerischem Entwurf eines Glasfensters für die Crailsheimer Johanneskirche.

Foto: Stadtverwaltung

STADTARCHIV

Hermann Roßmann – Schriftsteller und Filmamateur in Crailsheim

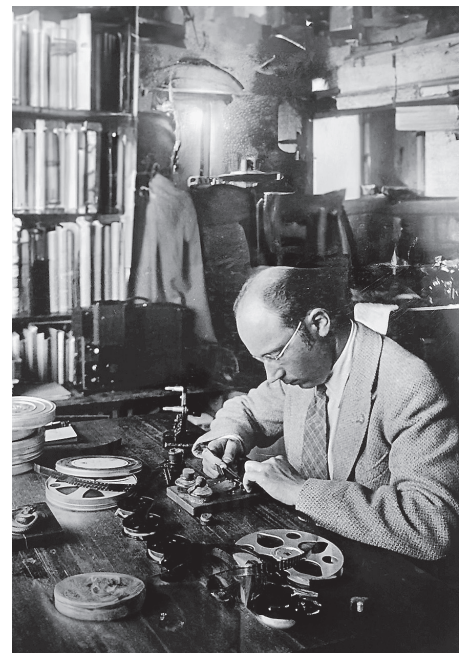
Am Montag, 15. Januar, präsentiert der erste Vortragsabend von Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischem Verein im neuen Jahr einen besonderen Crailsheimer Kulturtreibenden in den Nachkriegsjahren. In einem Vortrag mit Filmvorführung stellt Sebastian Kopf den Schriftsteller, Dichter und Filmamateur Hermann Roßmann vor.

Als der Berliner Schriftsteller Hermann Roßmann im Juli 1952 mit seiner Familie nach Crailsheim in die Friedensstraße 17 zog, hatte er bereits einige Höhen und Tiefen erlebt. In der Weimarer Republik als Roman- und Theaterautor gefeiert, erschwerten die Nationalsozialisten die Aufführung und Veröffentlichung seiner Werke. Als Volkssturmmann geriet Roßmann in russische Kriegsgefangenschaft und verarbeitete persönliche Erlebnisse in seinem wohl wichtigsten Theaterstück „Fünf Mann – Ein Brot“ (1952). Neben literarischen Werken schrieb Roßmann zahlreiche Hörspiele für den Süddeutschen Rund-

funk. In der Nachkriegszeit präsentierte er in der gesamten Bundesrepublik Amateurfilme, die im Rahmen des Vortrags exemplarisch betrachtet und vorgeführt werden.

Roßmanns Werk spiegelt den historischen Medienwandel von der Weimarer Republik bis in die frühe Bundesrepublik wider. Der Vortrag skizziert mit Hilfe des umfangreichen Nachlasses im Stadtarchiv Crailsheim einen medienhistorischen Einblick und beleuchtet unterschiedliche Stationen im Leben Roßmanns, das sich zwischen institutionalisierter Professionalität und laienhafter Leidenschaft bewegte.

Info: Der Vortrag mit Filmvorführung findet am Montag, 15. Januar, um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Der Eintritt zum Vortrag kostet 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins besuchen den Vortragsabend kostenlos. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.



Im Vortrag mit Filmvorführung stellt Sebastian Kopf am Montag, 15. Januar, den Schriftsteller, Dichter und Filmamateur Hermann Roßmann vor.

Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

KONZERTSAISON 2023/2024

Klaviersoloabend mit Christoph Ullrich

Die Konzertreihe beginnt das neue Jahr mit Klaviersonaten von Scarlatti und Schubert bei einem Solokonzert mit dem Pianisten Christoph Ullrich am Sonntag, 28. Januar, um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Der Pianist Christoph Ullrich wurde in Göttingen geboren und lebt seit seinem achten Lebensjahr in Frankfurt. Er studierte bei Leonard Hokanson, Claude Frank und Rudolf Buchbinder. Als Pianist ist Ullrich stets auf der Suche nach einer lebendigen und unkonventionellen Auseinandersetzung mit dem Publikum. Seine interessanten und kontrastreichen Solo- und Kammermusikprogramme folgen nicht nur den bekannten Schemata, sondern auch neuen Programmformen. Dafür stehen die thematisch sehr dichten musikalisch-literarischen Programme mit dem Ensemble BonaNox, dem Musiktheater nahestehenden Konzepte für Kinderkonzerte im Rahmen von *laterna musica* und seine Konzertidee „Alchemie des Klangs“.

Christoph Ullrichs Konzerte führten ihn als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter in viele europäische Länder: Nach Süd- und Nordamerika, Asien und zu internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein-Musik-Festival, dem Beethovenfest Bonn, den Lud-



Christoph Ullrich bestreitet das erste Konzert im neuen Jahr am Sonntag, 28. Januar, um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Foto: Karl Tramer

wigsburger Schlossfestspielen, der Bachwoche Ansbach, dem Bachfest Leipzig, der Schubertiade Feldkirch, dem Mozartfest Würzburg und dem Cambridge Music Festival.

Neben Konzertmitschnitten für Rundfunk und Fernsehen wirkte Ullrich in mehreren TV-Produktionen als Pianist mit. Seine CD-Einspielungen umfassen Klavierwerke von Bach, Mozart und Schubert, musikalisch-literarische Pro-

gramme sowie das Gesamtwerk für Violoncello und Klavier von Friedrich Kiel mit dem Cellisten Hans Zentgraf und die Winterreise von Franz Schubert mit dem Bariton Matthias Horn.

Info: Eintrittskarten sind für 18 bzw. 15 Euro im Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 und an der Abendkasse erhältlich. Allgemeine Informationen erhalten Sie beim Sachgebiet Kultur unter Telefon 07951 403-1289.

SAISON 2023/2024

Konzerttermine im Überblick:

Sonntag, 28. Januar,
19.30 Uhr, Ratssaal
Solo-Abend am Klavier,
Christoph Ullrich – Klavier

Sonntag, 25. Februar,
19.30 Uhr, Ratssaal
Malion Quartett (BAKJK),
Streichquartett

Sonntag, 17. März,
19.30 Uhr, Ratssaal
Liederabend mit Julia Obert – Sopran,
Carlotta Lipski – Mezzosopran, Shi-
chao Cheng – Tenor, Magdalena Wol-
farth – Klavier

Sonntag, 28. April,
19.30 Uhr, Johanneskirche
Sabine Meyer und Armida Quartett,
Klarinette und Streichquartett

STANDESAMT

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

15.01.: Stimpfig, Rosa Elsa (90), Goldbach

Kann ich bei der Stadt Crailsheim einen Stadtplan oder touristische Informationen erhalten?

Stadtpläne und touristische Infor-
mationen erhalten Sie im Bürger-
büro.

TERMINE

THEATER IN CRAILSHEIM 2023/2024

Ronja Räubertochter zu Gast im Hangar

Die Württembergische Landesbühne ist am Sonntag, 14. Januar, um 17.00 Uhr mit dem Kinderstück „Ronja Räubertochter“ im Hangar zu Gast. Astrid Lindgrens 1981 erschienenes Buch erzählt von Freiheit, Emanzipation, Treue, Freundschaft und Liebe und behandelt dabei auch die Themen Vorurteile, Konkurrenzdenken und Gewalt. Und natürlich ist es durch seine Schauplätze und Figuren eine fantastische Vorlage für ein Bühnenspektakel.

Ronja ist die Tochter eines echten Räuberhauptmanns. Sie wächst auf der Mattisburg im Mattiswald auf. Eines Tages lernt Ronja Birk Borkason kennen. Er ist der Sohn des verfeindeten Räuberhauptmanns Borka, dessen Bande sich in der Borkafeste eingenistet hat – einem Teil der Mattisburg, der am Tag der Geburt von Ronja und Birk durch einen Blitzschlag vom Hauptbau getrennt worden war. Weil sie sich gegenseitig in einigen brenzligen Situationen helfen, freunden sich Ronja und Birk bestens an. Doch ihren verfeindeten Eltern ist die Freundschaft ein Dorn im Auge. Als Ronjas Vater Birk gefangen nimmt, begibt sich



Die Württembergische Landesbühne ist am Sonntag, 14. Januar, um 17.00 Uhr mit dem Kinderstück „Ronja Räubertochter“ im Hangar zu Gast.

Foto: Bjoern Klein

Ronja in die Hände Borkas. Schließlich ziehen Ronja und Birk gemeinsam in eine Bärenhöhle im Wald. Die Sehnsucht nach seiner Tochter stimmt Mattis versöhnlicher, und weil im Mattiswald Landsknechte den Räubern auflauern, beschließen Mattis und Borka doch, sich mit ihren Banden zusammenzutun. Um zu entscheiden, wer die vereinte Bande

anführen soll, tragen sie einen Zweikampf aus, den Mattis gewinnt. Und selbstverständlich soll Ronja nun auch endlich zur richtigen Räuberin werden – die hingegen hat ganz andere Pläne.

Info: Karten sind im städtischen Bürgerbüro für 7 bzw. 5 Euro erhältlich. Weitere Informationen unter Telefon 07951 403-0.

Theatertermine im Überblick:

Samstag, 13. Januar,

20.00 Uhr, Hangar

Die Reise der Verlorenen, theaterlust produktions GmbH

Sonntag, 14. Januar,

17.00 Uhr, Hangar

Ronja Räubertochter, Württembergische Landesbühne Esslingen

Samstag, 09. März,

20.00 Uhr, Hangar

Backbeat – Die Beatles in Hamburg, Württemb. Landesbühne Esslingen

STADTMUSEUM

Ausstellung „Menschen in Masken“ verlängert

Die Maskenporträts aus der Mitmachaktion mit der Künstlerin Susanne Carl können noch bis Sonntag, 10. März, in der Dauerausstellung des Stadtmuseums Crailsheim entdeckt werden.

Bei einer Mitmachperformance am Kulturwochenende schlüpfen rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer allen Alters in identische Masken, setzten Perücken auf und ließen sich – angeleitet durch Susanne Carl – von Fotograf Berny Meyer fotografieren. Die bei der

Aktion entstandenen Fotos sind nun noch etwas länger in der Dauerausstellung des Stadtmuseums zu sehen. Über 50 Porträts mischen sich in allen Abteilungen unter die ausgestellten historischen Objekte und lassen diese in einem neuen Licht erscheinen.

Info: Zu sehen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Stadtmuseums, mittwochs von 9.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie sonntag und feiertags von 11.00 bis 18.00 Uhr.



Ein Porträt aus der Kunstaktion von Susanne Carl. Foto: Berny Meyer

KIRCHEN

■ **Evangelische Kirchen****Johanneskirchengemeinde****Johanneskirche**

Fr., 12.01., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 15.00 Uhr, Johanneskirche: „Malen mit Licht“; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; So., 14.01., 10.30 Uhr, Johanneskirche: Festgottesdienst zur Fusion der Kirchenbezirke Blaufelden und Crailsheim, Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl und Dekanin Friederike Wagner, Musik vom Feinsten mit Chor „Inspiration“, Bezirksposaunenchor und Bezirkskantorein, anschl. Stehempfang, Liveübertragung auf dem Youtube-Kanal „Good news für Hohenlohe“; Di., 16.01., 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantoreiprobe; Mi., 17.01., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 16.01., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 17.01., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 18.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst Pfarrerin Isolde Meinhard; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Crailsheim**

So., 14.01., 10.30 Uhr, Johanneskirche: Einladung zum Festgottesdienst zur Fusion der Kirchenbezirke Blaufelden und Crailsheim, anschl. Stehempfang; Mi., 17.01., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

Do., 18.01., 15.00 Uhr, Wolfgangstift: Andacht (Altenheimseelsorgerin Schuster).

Friedenskirche Altenmünster

So., 14.01., 10.30 Uhr, Friedenskirche: Übertragung des Fusionsgottesdienstes aus der Johanneskirche; 10.00 Uhr: Kinderkirche; Mo., 15.01., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 17.01., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ;

15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 18.30 Uhr: Bücherei geöffnet; 17.00 - 18.00 Uhr, GZ: Jungschar - die Hotten Hummeln; 20.00 Uhr, GZ: Kirchengemeinderatssitzung; Do., 18.01., 18.00 Uhr, GZ: KU3 Vorbereitungstreffen; 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Mauritiuskirche Goldbach

Sa., 13.01., 17.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Teens-Treff; So., 14.01., 10.30 Uhr, Johanneskirche: Einladung zum Gottesdienst anlässlich der Fusion der Kirchenbezirke Crailsheim und Blaufelden mit Dekanin F. Wagner; 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Mi., 17.01., 15.00 Uhr, Goldbach: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Meditatives Tanzen mit U. Arend-Nonnenmann.

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 12.01., 16.30 Uhr, GH: Kinderchor-Probe; So., 14.01., 10.30 Uhr, Johanneskirche: Einladung zum Fusionsgottesdienst; Mi., 17.01., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfertreff; 14.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 14.01., 10.30 Uhr, Johanneskirche: Einladung zum Fusionsgottesdienst der Dekanate Crailsheim und Blaufelden; Di., 16.01., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 17.01., 15.15 Uhr, ev. Gemeindehausparkplatz: Halt des Tafelmobils; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 18.01., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Martinskirche Roßfeld

So., 14.01., Roßfeld: kein Gottesdienst; 10.30 Uhr, Johanneskirche: Einladung zum Gottesdienst zur Fusion der Kirchenbezirke; Mo., 15.01., 15.00 Uhr, Martinshaus: Bastelgruppe; Mi., 17.01., 15.00 Uhr: Konfi-Unterricht; Do., 18.01., 10.00 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

So., 14.01., 10.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst zur Fusion der Kirchenbezirke; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinder-

kirche; Di., 16.01., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 17.01., 14.00 Uhr, Oberlinhaus: Seniorenkreis mit den Landfrauen; 15.00 Uhr, GH Roßfeld: Konfirmandenunterricht; Do., 18.01., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

So., 14.01., 10.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst zur Fusion der Kirchenbezirke; Mi., 17.01., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Sa., 13.01., 17.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Teens-Treff; So., 14.01., 10.30 Uhr, Johanneskirche: Einladung zum Gottesdienst anlässlich der Fusion der Kirchenbezirke Crailsheim und Blaufelden mit Dekanin F. Wagner; 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche, bitte neue Kinderkirchzeit beachten; Mi., 17.01., 15.00 Uhr, Goldbach: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Meditatives Tanzen; Do., 18.01., 19.30 Uhr, GH: Kirchengemeinderatssitzung.

Süddeutsche Gemeinschaft

Fr., 12.01., 19.00 Uhr: Uganda-Abend, Info-Bericht über Einsatz mit GAIN; So., 14.01., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Mittagessen; Di., 16.01., 19.00 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gebetsabend im Rahmen der Allianzgebetswoche; Do., 18.01., 14.30 Uhr: Café & mehr mit Pastor Siegfried Steger.

■ **Evangelische Freikirchen****Christusforum Crailsheim**

So., 14.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 15.01., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 17.01., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 19.01., 19.00 Uhr: Jugendtreff.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 14.01., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Team; Di., 16.01., 18.30 Uhr: Gebetstreff.

KIRCHEN

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 12.01., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Heimathafen (für Jugendliche ab 14 Jahren); So., 14.01., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Di., 16.01., 19.30 Uhr: Ehealphakurs; Do., 18.01., 15.00 Uhr: Offene Spielgruppe für Kinder bis ca. 6 Jahre mit Begleitperson; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 14.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde; Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 12.01., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 13.01., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 14.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter www.czv-crailsheim.de/

youtube; So., 21.01., 11.00 Uhr, CineCity Crailsheim: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos unter www.czv-crailsheim.de oder auf den Social Media-Kanälen.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 13.01., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt auch über Livestream unter www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

■ Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 12.01., 12.00 - 17.00 Uhr: Familienkirche „to go“ – Stationenweg zur Taufe; 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 13.01., 10.00 - 16.00 Uhr: Familienkirche „to go“ – Stationenweg zur Taufe; So., 14.01., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Mo., 15.01., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 19.00 Uhr: Infoabend für Jugendliche zur Firmung 2024 ohne

Eltern; Mi., 17.01., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 18.01., 15.30 Uhr: Andacht Seniorengemeinschaft Sonnenhügel; 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Sa., 13.01., 11.00 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); So., 14.01., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); 18.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Neuer Geistlicher Musik (Pfarrer Konarkowski); Di., 16.01., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 18.01., 18.30 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Eucharistiefeier; 19.15 Uhr, Roncallihaus: Kirchenchorprobe.

Christkönig, Onolzheim

Sa., 13.01., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski).

■ Sonstige Kirchen**Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 14.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 17.01., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport Abteilung: Di., 16.01., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 18.01., 19.00 Uhr, TSV Clubhaus: Kegeln.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene, weitere

Infos unter www.jjcr.de; ab Fr., 19.01., jeweils Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelaue, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: ab Jahrgänge 2013 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Kistenwiesenhalle: Jahrgänge 2014-2016; 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Lauftraining nach Absprache; Mi., 17.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2013 und älter; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Krafraum für alle Jahrgänge; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2014 und älter; Sa., vormittags, Stadion:

2006 und älter nach Absprache; weitere Infos unter www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder unter info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

SV Ingersheim

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim, weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707, trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Sa., 13.01., 9.30 Uhr, an den Straßenrand in Ingersheim und Teile vom Kreuzberg: Jugendabteilung des SV Ingersheim sammelt ausgediente Weihnachtsbäume ein, Infos unter Telefon 07951 42609.

Mi., 29.05., bis Sa., 01.06., Ingersheimer Sportgelände: Ingersheimer Jugendcamp mit sehr attraktivem Tagesausflug; Fr., 26.07., bis Fr., 02.08., im Häsle, Gemeinde Ellenberg: Jugendfreizeit Zeltlager Häsle mit Tagesausflug in den Freizeitpark Tripsdrill; Anmeldungen auf der Homepage www.sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

So., 21.01., 14.00 - 15.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Jugendvollversammlung mit Jahresrückblick für das Jahr 2023, Besprechung wichtiger Themen und Termine für 2024 sowie Wahl der Mitglieder des Jugendvorstandes, für alle Kinder und Jugendlichen sowie Jugendtrainer und -betreuer des SV Tiefenbach, Eltern dürfen Ihre Kinder begleiten.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 27.01., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

Senioren: So., 14.01., 19.00 Uhr, Vereinsheim: nächster Senioren-Stammtisch.

Fußball: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Damen; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Golzbach: Training Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Bambini; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Alte Herren.

Tischtennis: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr, und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule Kirchberg: Training Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Erwachsene. Anfragen über www.svtiefenbach.com/kontakt/

TSV Roßfeld

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrit-

tene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

Walking-Gruppe: Sa., 15.00 Uhr: verschiedene Strecken werden gelaufen, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, die unter Telefon 07951 21323 erfragt werden können, es wird in Gruppen aufgeteilt, sodass jede und jeder mit Spaß seine Fitness verbessern bzw. erhalten kann.

Rückengymnastik Männergruppe: Do., 19.00 Uhr, Trainingsraum im Vereinsheim: Treffen, Dehnübungen und Aufbau von Körperspannung und Gleichgewicht.

SV Westgartshausen

So., 04.02., 13.59 - 17.02 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Kinderfasching.

Turnen: Mi., 17.01., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Abteilungsversammlung (1. Begrüßung und Eröffnung, 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung, 4. Bericht der Abteilungsleitung, 5. Aussprache, 6. Entlastung der Abteilungsleitung, 7. Anträge, 8. Verschiedenes/Termine).

VfB Jagstheim

Aikidoabteilung: Mi., 17.01., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

VEREINE UND STIFTUNGEN

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Football: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de.

TSV Goldbach

Sa., 10.02.: Skiausfahrt 2024 nach Silvretta Montafon, Erwachsene/Senioren 110 Euro, Kinder (Jg. 2005-2017) 91 Euro, Kinder (Jg. 2018 und jünger) 50 Euro, Preise inkl. Busfahrt, Skipass, Brotzeit, Fußgänger sind ebenso willkommen, Anmeldungen bis 20.01. mit Angabe des vollständigen Namens unter skiausfahrt@tsv-goldbach.de.

Jugend: Mo., 18.00 - 19.45 Uhr, Sportplatz Westgartshausen (bei gutem Wetter), und Fr., 16.15 - 17.30 Uhr, Großsporthalle: Training C-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr: Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training F-Jugend; Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training Bambini; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training E-Jugend; Di., 17.45 - 19.45 Uhr, und Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Ingersheim: Training B-Jugend; Di., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Marktlustenau: Training D-Jugend; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle: Training Mädchen; Infos unter jugend@tsv-goldbach.de.

Zumba: Do., 18.01., 19.00 Uhr, Vereinsheim: neuer Kurs mit 8 Einheiten, Mitglieder 45 Euro, Nichtmitglieder 65 Euro, Einstieg jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@tsv-goldbach.de.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle und Do., 19.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Training Jugend U19 (16 bis 18 Jahre); Mo., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Jugend U17 (ab 14 Jahre); Di., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Flag Football U15 (ab 10 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training ab 8 Jahre; Do., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Di., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbe-

geisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 12.01., ab 18.00 Uhr, Gaststätte Meteora (ESV), Möglichkeit zum Abendessen; 19.30 Uhr, Sektionsabend mit Lichtbildervortrag von Erich Rothgang „Trekking in der Cordillera Urubama – Nevada mit Gipfel Chanchani 6076 m, Machu-Picchu/Peru“.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Sa., 13.01., Treffpunkt 13.30 Uhr, überdachten Fahrradständer im Dr.-Ascher-Weg: Kinder dürfen mit Inge Brenner beim Kneten und Formen mit Ton ihre handwerklichen und künstlerischen Begabungen erleben, Anmeldung und Infos bei Jessica Hahn unter Telefon 01573 8926934 (gerne per WhatsApp-Nachricht).

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 18.45 Uhr: THS-Training; Sa., 14.00 Uhr: Welpegruppe und THS-Training; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf der Facebook-Seite „VdH Crailsheim“, vorherige Anmeldung notwendig, der Hundesportplatz ist auf der Nordseite des Karlsbergs, Beuerlbacher Str. 109, auch Nichtmitglieder willkommen, Eintritt frei, trainiert wird auch bei schlechtem Wetter.

■ Kulturvereine

KULTiC

Sa., 13.01., 20.30 Uhr, Ratssaal: Musikkabarett mit der Band Gankino Circus und dem Programm „Die letzten ihrer Art“, Karten im Vorverkauf bei Baiers Café Frank, beim Schnelldruckladen Klunker, bei Reservix und bei allen Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen, wie dem HT Shop in Crailsheim.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Musik- & Gesangsvereine

Liederkranz Jagstheim

Fr., 02.02., 19.30 Uhr, Gasthaus Stoll Jagstheim: Hauptversammlung (Be-grüßung, Bericht der Vorsitzenden, Be-richt der Schriftführerin, Bericht der Kassierin, Bericht der Kassenprüfer, Aussprache zu den Berichten, Gruß-wort des Ortsvorstehers, Entlastung der Vorstandschaft, Anträge und An-fragen), Anträge sind bis zum 26.01. bei der Vorstandschaft einzureichen.

Liederkranz Roßfeld

Fr., 19.01., 20.00 Uhr, Gasthaus Krone (Munzinger): Mitgliederversammlung mit Rückblick auf das Vereinsjahr (Be-richte, Entlastung und Verschiedenes), Anträge sind bis 18.01. beim Vorsitzen- den G. Flittner einzureichen.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

Do., 18.01., 18.00 Uhr, Altes Schulhaus: „Wechseljahre – Hilfe, was ist los mit mir?“ mit Referentin Nicole Schäfer, Kosten Mitglieder 3 Euro, Nichtmitglie- der 6 Euro, Anmeldung bis 12.01. bei Eva Eißen unter Landfrauen.Ingersheim@ web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Goldbach

Mi., 17.01., 19.30 Uhr, Vereinsheim Gold- bach: Einladung zur Neugründung des Landfrauenvereins Goldbach.

Landfrauen Jagstheim

Di., 16.01., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle: Kurs „Kondition und Kräftigung der Musku- latur“ mit Kursleiterin Melanie Gelbing, jeweils dienstags 9x; Mi., 17.01., 20.00 Uhr, Begegnungsstätte: Patchwork Teil 1 mit Marliese Volz, Gäste sind willkommen. Do., 18.01., 9.00 Uhr, Begegnungsstätte. Kurs „Fit im Alter“ mit Kursleiterin Ger- trud Henn, jeweils donnerstags 9x

Landfrauen Tiefenbach

Mi., 17.01., 19.30 Uhr, Alte Schule: Pro- grammvorstellung mit Vortrag des Kas- senberichts und Tätigkeitsbericht 2023,

Mi., 31.01., 19.30 Uhr, Alte Schule: Ob Knödel oder Klößchen, süß oder salzig, als Beilage oder Hauptgericht, die Viel- falt wollen wir kennenlernen und pro- bieren mit Gerda Lober; Anmeldungen für beide Abende bei P. Kurz, Telefon 07951 4691843.

Landfrauen Altenmünster

Mo., 15.01., bis Mo., 22.08., 17.00 - 18.00 Uhr, Vereinsraum: Präventivgymnastik (Ko- ordinationstraining, Sturzprävention, Stärkung der Muskulatur) mit Ltg. An- gelika Stargardt; 19.30 - 20.30 Uhr, Ver- einsraum: Yoga-Kurs, Abbau von Blo- ckaden und Spannungen, achtsames Dehnen, Kräftigen und Stärken des Körpers mit Jessica Tomic; 19.30 - 21.00 Uhr, Sporthalle: Funktionelle Ausdauer- gymnastik (Aerobic, Pilates, Kräftigung der Muskulatur, Dehnung) mit Marian- ne Klein; Di., 16.01., bis Di., 23.07., 9.30 - 11.00 Uhr, Vereinsraum: Mutter-Kind- Gruppe (frühkindliche Förderung des Kindes) mit Stefanie Fricke; 18.00 - 19.00 Uhr, Vereinsraum: Ausgleichsgymnas- tik (Wirbelsäulengymnastik, Kräftigung der Muskulatur, Aufrichten des Rü- ckens, rückenfreundliches Verhalten) mit Helga Vogt; Do., 18.01., bis Do., 25.07., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsraum: Funktio- nelle Ausgleichsgymnastik (Wirbelsäu- lengymnastik, Dehnen, Atemtechnik) mit Eva Wüstner; bei allen Kursange- boten sind Neuzugänge willkommen; Fr., 19.01., 19.30 Uhr, Vereinsraum: Mit- gliederversammlung mit Tätigkeits- und Kassenbericht sowie Programm- vorstellung 2024.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Verein Nachbarschaft Crailsheim

So., 10.03.: Theaterfahrt zur „Bädles Büh- ne“ nach Hengstfeld zum Lustspiel „Der ledige Bauplatz“, noch sind Plätze frei, Infos und Anmeldung bis spätestens 20.01. bei Jürgen Conrad, Telefon 07951 7523; Mi., 20.03.: Erlebnisfahrt zu Scher- zer Gemüseanbau und Firma Deleika, Drehorgelbau nach Waldeck mit Be- triebsbesichtigungen und Einkehr, In- fos und Anmeldungen bei Helga und Walter Kühnle, Telefon 07951 24388.

■ Soziale Vereine

Seniorenkreis Tiefenbach

Mi., 17.01., 14.00 Uhr, Oberlinhaus: Start ins neue Jahr mit einem Kaffeenach- mittag, den die Landfrauen Tiefenbach gestalten.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 12.01., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 17.01., 14.00 - 16.00 Uhr, Albert- Schweitzer-Gymnasium (Computer- raum): Fit für neue Medien, Schüler helfen Senioren im Umgang mit PC, Tablet, Smartphone & Co.; Fr., 19.01., 12.00 Uhr, Sicilia: Gemeinsames Mittagessen für Alleinstehende und Paare, Essen muss selbst bezahlt werden, Anmeldung erforderlich unter Telefon 0171 5765448.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

DRK-Bereitschaft Crailsheim: Sa., 16.03., 14.00 - 16.30 Uhr, Sport- und Fest- halle Roßfeld, Taxisstraße 7, Crailsheim: Secondhandbasar für Erwachsene mit Kleidung, Schuhe, Accessoires für Fra- uen und Männer, Kaffee und Kuchen vor Ort und zum Mitnehmen, Anmeldung zum Basar und Infos für Verkäufer unter orga@bereitschaft-crailsheim. drk.de, Tischgebühr 15 Euro oder 10 Euro und ein Kuchen, Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di., und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, Medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversiche- rung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefoni- sche Beratung erforderlich unter Tele- fon 0791 971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.dr- vbw.de/videoberatung.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Telefon 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag, Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA – Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.45 - 18.20 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, hinter dem GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé: Mo., 15.01.: Nudeln mit Tomatensoße und Salat; Di., 16.01.: Lasagne/Spinatlasagne mit Salat; Do., 18.01.: Hamburger/Gemüseburger mit Kartoffelspalten; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Gospelchor: Mi., 19.30 Uhr, Ev. Jugendwerk Crailsheim, Bergwerkstr. 3: Reguläre Probe des Gospelchores We Are One; Mi., 24.01., 19.30 Uhr, Ev. Jugendwerk Crailsheim, Bergwerkstr. 3: Offene

Probe – Schnupperstunde für Interessierte, die gern moderne Lieder singen – tiefe Stimmen sind besonders gesucht; Nachfragen beim Chorleiter unter Telefon 0177 5607489 möglich.

■ Sonstige Vereine

Schenk- und Tauschbörse Tiefenbach

Sa., 13.01., 10.00 - 12.00 Uhr, Alte Schule Tiefenbach, Bruckstraße 1: Schenk- und Austauschbörse, Infos bei Anita Bullinger, Telefon 07951 27503.

Crailsheimer Hexen

So., 21.01., 17.00 Uhr, Kanne Ingersheim: ordentliche Hauptversammlung der Crailsheimer Hexen und Hexenkracher.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 40 Euro (60-minütige Führung), 50 Euro (90-minütige Führung) und 60 Euro (120-minütige Führung).

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 12.01.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Tel. 07904 263;**Sa., 13.01.:** Ritter-Apotheke, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Tel. 07951 8380;**So., 14.01.:** Apotheke in Roßfeld, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Tel. 07951 4730810;**Mo., 15.01.:** Schloss-Apotheke, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Tel. 07954 98700;**Di., 16.01.:** Greifen-Apotheke, Blaufelder Str. 4, 74575 Schrozberg, Tel. 07935 314;**Mi., 17.01.:** Apotheke Gerabronn, Blaufelder Str. 10, 74582 Gerabronn, Tel. 07952 925050;**Do., 18.01.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Tel. 07962 520.**Augenärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Krankentransport

Telefon 0791 19222

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst**Sa., 13.01./So., 14.01.:** Tierarztpraxis DVM Schmidt, Steinbrunnenstr. 11; 74532 Ilshofen, Telefon: 07904 9437227.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 01801 116 116

ENTSORGUNG**Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321**ENTSTÖRUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungen-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	15.00 bis 20.00 Uhr
-------------	---------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

REALSCHULE ZUR FLÜGELAU

Weihnachtstüten für die Burgbergstraße

Auch in diesem Jahr erfreute die Flügelaer Weihnachtstradition bedürftige Menschen, denn die Schülerinnen und Schüler der fünften, sechsten und zehnten Klassen packten kurz vor Weihnachten rund 130 reichlich befüllte Weihnachtstüten.

Kurz bevor sich die Klassen 6a und 6b in der Woche vor Weihnachten mit einem Bus der Firma Marquardt auf den Weg in die Burgbergstraße machten, genoss die Flügelaer-Familie noch einmal den Anblick der insgesamt 130 reichlich befüllten Weihnachtstüten. Diese wurden unter der Leitung der Klassenlehrerinnen Kathrin Albrecht und Heike Kern und mithilfe der Klassen 5a, 5b, 6a, 6b, 6c und 10a mit weihnachtlichen Motiven festlich dekoriert und sorgten – im Schulfoyer drapiert – für einen glanzvollen Blickfang.

Mit Geldspenden in Höhe von insgesamt 1.860 Euro und jeder Menge liebevoll gebackener Weihnachtsplätzchen steuerte die Schulgemeinschaft (Lehrer, Schüler, Eltern, Schulbegleitung, Verwandte, Bekannte und Ehemalige) ih-



130 reichlich befüllte Weihnachtstüten wurden in der Weihnachtswoche an bedürftige Menschen in der Burgbergstraße verteilt.

Foto: Realschule zur Flügelaer

ren Teil zu dieser alljährlichen Spendenaktion bei. Tolle Unterstützung erhielten die „Flügelaer Weihnachtswichtel“ von der Metzgerei Kranz sowie von der Firma Syntegon, welche Wurst Dosen, Umhängebeutel, Schalttücher und Spiele für die 105 Erwachsenen- und 25 Kindertüten spendeten. Die Firma Eberl, wo sämtliche Lebensmittel und Pflegeartikel eingekauft wurden, legte noch Kaffeebecher, Trinkflaschen und Teelichter als Spende bei. Die duf-

tenden Tannenzweige, mit denen die Tüten verziert wurden, steuerte die Familie Bögelein bei. Geldspenden externer schulischer Partner und Unterstützer wie dem Tierärzte-Team Tiefenbach, Medicampus und dem Lions Club Crailsheim rundeten die hohe Spendenbeteiligung ab. So konnten die bedürftigen Mitmenschen in der Burgbergstraße auch in diesem Jahr zum Fest der Nächstenliebe reichlich beschenkt werden.

KRIPPE BAMBINI

Krippenkinder besuchen Senioren im Betreuten Wohnen

Schon vorab fanden Begegnungen am Gartenzaun statt. Gerne machten die Senioren bei ihren Spaziergängen am Garten der Krippe Bambini eine kurze Pause und es fanden erste Gespräche und Beobachtungen zwischen den Kindern und den „Omas und Opas“ statt.

Daraus entstand eine Kooperation zwischen Krippe Bambini und dem Betreuten Wohnen. Auftakt der Kooperation war ein Treffen Mitte Dezember im Seniorenpark. Beim gemeinsamen Adventskreis wurden verschiedene Weihnachtslieder zusammen gesungen sowie getanzt. Sehr herzlich waren Begegnungen zwischen den Generationen, sogar Geschenke wurden ausgetauscht. „Das war schön bei Oma und Opa!“ war die Aussage eines Kindes. Die Krippenkinder und die Senioren des Betreuten Wohnens freuen sich auf weitere Treffen.



Beim Adventskreis trafen verschiedene Generationen aufeinander.

Foto: Stadtverwaltung

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Textwelten – auf dem Weg in neue Abenteuer

Das schulübergreifende Projekt „Textwelten“, welches das Albert-Schweitzer-Gymnasium gemeinsam mit Crailsheimer Grundschulen gestartet hat, soll Freude am Lesen und damit auch die Lesefähigkeiten von Kindern fördern.

Die Idee stammt von Studienrat Julian Kirchherr sowie dem Elternbeiratsvorsitzenden Dr. Ralf Eisenbeiß und wurde gemeinsam mit dem Sozialreferat des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, bestehend aus Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Klassenstufen, realisiert. „Diese Art von Leseförderung soll auch in Zukunft in Kooperation mit Grundschulen im Umkreis stattfinden“, so Julian Kirchherr.

Im Dezember wurden erstmals Grundschulklassen der GS Satteldorf und Grönningen in die Schulbibliothek des ASG eingeladen. Dort wurden den Grundschülerinnen und Grundschülern von ihren Lesepaten Lea Heidler (Klasse 5), Marie Wilhelm (Klasse 7), Johanna Matysiak (Klasse KS1), Lilli Franz (Klasse 7) und Jonte Eisenbeiß (Klasse 6) einige altersgerechte Bücher vorgestellt. Auf dem Programm stand zudem das Basteln von Lesezeichen. Am Ende erhielt jedes Grundschulkind ein Buch geschenkt, welches speziell von den Lesepaten ausgesucht worden war.

Die Kursstufenschülerin Magdalena Bög, Mitglied im Sozialreferat, stellte



Den Schülerinnen und Schülern der Grundschulen wurden altersgerechte Bücher vorgestellt.
Foto: Albert-Schweitzer-Gymnasium

fest, dass immer weniger gelesen und dass das Interesse an Büchern immer geringer werde. „Deshalb wollen wir bei den Grundschülern das Interesse wecken und ihnen zeigen, dass Lesen Freude bereitet und dass Bücher etwas Tolles sind.“ Fabian Schleppe, Klassenlehrer einer vierten Klasse der Grundschule Satteldorf, fand es hervorragend, dass seine Schülerinnen und Schüler bei der Aktion auch die Gelegenheit hatten, größere Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und zu sehen, was auf der weiterführenden Schule auf sie zukommt. Johanna Matysiak, die selbst sehr lesebegeistert ist, stellte den Leseratten das Buch „Die Zeitde-

tektive Band 1“ von Fabian Lenk vor. Sie freute sich sehr über diese Gelegenheit und hofft, dass sie bei den Kindern damit die Freude am Lesen wecken konnte. „Die Präsentationen und besonders auch das Quiz am Ende hat uns sehr gut gefallen“, so die Grundschulkind. Das Projekt wurde von der Firma Franz & Wach im Rahmen der Aktion „24 Weihnachtswunder für die Region“ mit einer Spende von knapp 1500 Euro unterstützt. Parallel dazu fand auf dem Instagram-Kanal der Firma Franz & Wach ein interaktives Event statt. Die Firma erhöhte die Spendensumme für jedes Like und jeden neu gewonnenen Follower.



Crailsheimer Tassen

Im Bürgerbüro sind neue Kaffeetassen mit zwei verschiedenen Motiven erhältlich. Das erste Motiv ist mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – bedruckt. Auf der zweiten Tasse ist die Silhouette der Crailsheimer Türme mit dem Schriftzug „Hohenlohe im Herzen“ zu sehen. Beide Tassen haben ein Füllvermögen von 330 ml und sind im Bürgerbüro für je 8,50 Euro erhältlich.

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Lebenslanges Geschenk

Patricia Lopez und Teresa Morbitzer wurden kurz vor Weihnachten ganz besondere Geschenke durch die Schulleitung des Lise-Meitner-Gymnasiums überbracht: Die beiden Lehrerinnen erhielten Urkunden, mit denen sie zu Beamtinnen auf Lebenszeit ernannt wurden.

Die Fächer Spanisch und Sport unterrichtet Patrizia Lopez seit 2021 am Lise-Meitner-Gymnasium. Sie hat den Fachschaftsvorsitz Sport inne, ist im Organisationsteam des Spanien-Austausches mit Guadix und begleitet gerne Studienfahrten. Als Mentorin betreut sie nicht nur Referendare, sondern auch im Rahmen eines speziellen Mentoring-Programms der Bund und Länder Initiative LEMAS (Leistung macht Schule) auch Schüler der fünften Klasse. Lopez schätzt diese moderne Schule, die nicht stillstehe, das of-

fene und dynamische Kollegium sowie die freundlichen Schülerinnen und Schüler sehr. Teresa Morbitzer unterrichtet seit 2020 die Fächer Englisch und Sport am Lise-Meitner-Gymnasium. Als Koordinatorin von „The Big Challenge“ organisiert sie die mittlerweile digitale Durchführung dieses Englischwettbewerbs am Lise-Meitner-Gymnasium. Als Erste-Hilfe-Beauftragte kümmert sich Morbitzer außerdem unter anderem um die Ausstattung der Schule mit Erste-Hilfe-Material, die Verzeichnung aller Vorkommnisse, die eine Erste-Hilfe-Maßnahme benötigen, und die Analyse sowie Beseitigung von Gefahrenquellen im Gebäude. Wegen der sehr familiären Atmosphäre und dem tollen Zusammenhalt der Schulgemeinschaft sowie dem sehr netten und hilfsbereiten Kollegium, ist sie sehr gerne am LMG.



Von links: Teresa Morbitzer, stellvertretender Schulleiter Volker Böck und Patricia Lopez bei der Übergabe der Urkunde, welche die Verbeamtung auf Lebenszeit bestätigt.

Foto: Lise-Meitner-Gymnasium

STADTGESCHICHTE

Ehrenbürger der Stadt Crailsheim

Aktuell zählt die Stadt Crailsheim acht Männer und Frauen zu ihren Ehrenbürgern.

Ein Überblick:

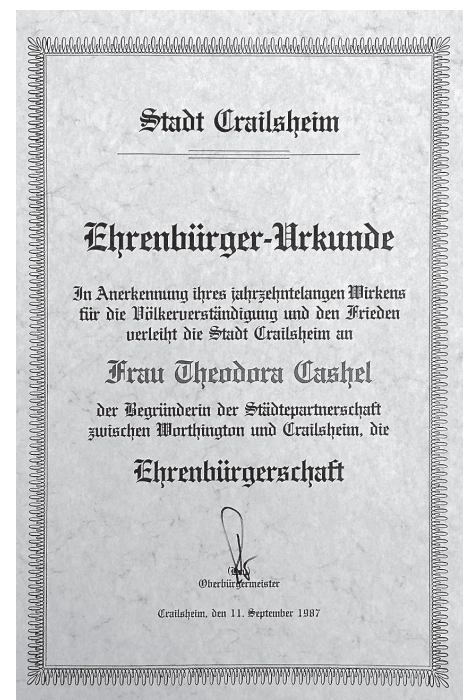
1. Forstmeister **Alois Paradeis** (1837-1919) – „für seine außerordentlichen Verdienste um die Verschönerung der Stadt CR und ihrer Umgebung“ (Verleihung 1884)
2. Eichmeister und Feuerwehr-Kommandant **Heinrich Krauß** (1848-1926) – „in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Feuerlöschwesen in hiesiger Stadt“ (Verleihung 1906)
3. Hofrat Dr. h.c. **Richard Blezinger** (1847-1928) – für seine botanischen und geologischen Forschungen sowie für die Errichtung der geologischen Pyramide mit Anlagen auf der Wilhelmshöhe (Verleihung 1912)
4. Dekan Lic. theol. **Friedrich Hummel** (1861-1946) – für seine Erforschung der Stadtgeschichte und grundlegende Arbeiten für das Crailsheimer Heimatbuch (Verleihung 1923)

5. Bürgermeister **Friedrich Fröhlich** (1880-1964) – da er „in nahezu 35 Jahren als Bürgermeister die Geschicke der Stadt Crailsheim vorbildlich und vorausschauend zum Wohle der Stadt und der Bevölkerung geleitet und auch nach seiner Amtszeit freiwillig maßgebend am Wiederaufbau der kriegszerstörten Stadt mitgearbeitet“ hat (Verleihung 1955)

6. **Theodora Cashel** (1910-1992) – für ihre Verdienste im Zusammenhang mit den Hilfsleistungen nach 1945 und der Städtepartnerschaft mit Worthington (Verleihung 1987)

7. **Bürgermeister Robert J. Demuth** (1927 - 2021) – für „seine jahrzehntelange nachhaltige und erfolgreiche Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Worthington und Crailsheim“ (Verleihung 2002)

8. **Ulricke Durspekt-Weiler** (geb. 1939) - „für ihr außergewöhnliches Engagement und ihren Einsatz für die Stadt



Die Ehrenbürgerurkunde von Theodora Cashel. Foto: Stadtarchiv

Crailsheim“ insbesondere im Kulturbereich und als „Botschafterin der Stadt Crailsheim“ (Verleihung 2019)